

Montags den 6. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXII.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g .

*) Zu der Verpflanzung der Chausseen und insbesondere der neuen Straße nach Ohlau wird in den Jahren 1822. und 1823. eine nicht unbedeutende Anzahl Obstbäume erforderlich. Selbige müssen von guten veredelten Sorten und von graden gesunden Wuchs sein. Von der Wurzel bis zur Krone muß jeder Baum mindestens 7 Fuß Preuß. Maas lang und nicht zu schwach im Stamme seyn. Vorzüglich wer den Apfel- und Birnbäume verlangt, doch werden auch Pflaumbäume angelauft werden. Um den Besitzern kleiner Baumschulen Gelegenheit zum Absatz zu verschaffen, sollen

sollten auch Auerbietungen kleiner Quantitäten abzulassender Bäume angenommen werden, jedoch nicht unter einem Schock. Auch wurden nur von Eigenthümern, von Baumschulen dergleichen Verkaufs-Auerbietungen angenommen, damit von der Qualität der Bäume zuvor die nöthige Kenntniß eingezogen werden kann. Lieferungs-Auerbietungen bleiben aber ganz unbeachtet. Hiernach haben nur diejenigen, welche Obstäumme von der vorgeschriebnen Qualität zu verkaufen haben, eine Nachweisung der vorhandenen Bäume nach den Hauptsorten als Aepfel, Birn- und Pfäumen-Bäume, nebst Angabe des verlangten Preises in Courant-Werth dem Ober-Begebau-Inspector Heller hieselbst in Porto freyen Briefen einzusenden und dabey zu bemerken, wie viel Bäume im Jahr 1822. und wieviel im Jahre 1823. jedesmal zu Frühjahrszeit abgelassen werden können. Nicht frankirte Briefe werden auf Kosten des Absenders zurückgesandt werden. Diejenigen Verkäufer, welche den Transport der Bäume bis zur Chaussee übernehmen wollen, haben dies mit anzudeuten. Auerbietungen aus Gegenden, welche sehr entfernt von hier sind werden wegen Vertheuerung der Bäume durch den Transport nicht wohl beachtet werden können.

Breslau den 24ten Juli 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g .

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den hiesigen sämmtlichen Königl. Holzböden vor dem Ohlauer-, Ziegel-, Nicolai- und Ober-Thor vom 1sten August ab,

Die Master Fischen Eelholz für 6 Rthlr. 16 gr.

—	—	Eichen	—	5	—	8	—
—	—	Erlen	—	5	—	16	—
—	—	Birken	—	6	—	2	—
—	—	Kiefern	—	4	—	8	—
—	—	Fichten	—	4	—	4	—
—	—	Eichen Brack	—	3	—	16	—

ausschließlich der außerdem vom Holzkäufer zu erlegenden Communal-Abgaben verkauft werden wird.

Breslau den 23ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. August 1821. Da sich in dem am 30sten v. M. in dem vormaligen Sand-Stifts- jetzt Königl. Bibliotheken-Gebäude hieselbst angeordneten Termine zum öffentlichen Verkauf verschiedener überflüssig gewordenen Utenfillen und Bau-Materialien, theils keine hinreichende Anzahl von Käufern gefunden, theils keine annehmblichen Gebote gethan worden, so wird ein anderweitiger Termin zu obigen Zweck auf den 13ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in loco

loco des Bibliotheken-Gebäudes angesetzt, wozu Kauflustige mit dem wiederholten Beyfügen hierdurch eingeladen werden, daß sie das Verzeichniß der zu versteigern den Gegenstände aus der hiesigen Universitäts-Casse zu jeder Zeit einsehen und letztere demnächst in loco selbst in Augenschein nehmen können.

Der Universitäts-Richter

Jünglitz.

*) Kieversädtel den 19ten July 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Johann Lubowitsky auf dem Klinge zu Kieversädtel sub No. 16. zugehörige Poffession, welche gerichtlich auf 862 Rthlr. 12 gr. 69 pf. abgeschätzt ist, und zu welcher eine Wiese und ohngefähr 40 Schffel schles. Maas Ausfaat, nebst einem verstrauchten Terrain gehören, im Wege der Execution in dem zur Licitation anberaumten einzigen Termine den 5ten Octob. der c. a. an den Meißbiethenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Befähigte Kauflustige werden daher eingeladen, sich an diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr hieselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt nachsehen werden.

Das gräf. Seherrsche Gerichtsamt.

*) Brawa den 19ten July 1821. Im Wege der Execution sollen die dem Schiffer Simon Kuznia zu Brzezeß gehörigen vollkommen fahrbaren zwey Schiffe No. 48. und 49. wovon das eine auf 350 Rthlr. und das andere auf 390 Rthlr. Contr. geschätzt worden, in dem anderweitig anberaumten Licitations-Termin den 27sten August c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Kreishaus zu Brzezeß öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden wozu wir Kauflustige gegen gleich baare Zahlung hiemit vorladen. Uebrigens sind die zu versäußernde Schiffe bey dem Schiffer Johann Kuznia zu Brzezeß, der sie unter Aufsicht hat, zu jeder Zeit in Augenschein zu nehmen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle unbekannten Schiffs-Gläubiger, zur Anmeldung ihrer etwa nigen Forderungen sub pōna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Schlawensky.

*) Ohlau den 11ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger wird im Wege der nothwendigen Subhastation die hieselbst sub No. 1. belegene Pfefferküchler-Beerechtigung, welche Behuf der Entschädigung von Seiten des Staates, im Jahre 1815. auf 1180 Rthlr. in Courant abgeschätzt worden ist, öffentlich veräußert werden und steht hiezu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 5ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr an. Befähigte und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, am gedachten Tage im Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben mit dem Beyfügen, daß an den Meißbiethenden der Zuschlag erfolgt und auf etwaige Nachgebote nach erfolgter Publication der Abjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann täglich im Gerichts-Zimmer nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 21sten July 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft wird das hierorts sub No. 112. belegene zum Nachlaß des Fleischermeister Anton Bromisch gehörige, aus Eichenholz erbaute brauereifertigte Bürgerhaus, nebst

nebst Gorken, welches zusammen durch die am 1sten Juny c. a. aufgenommene gerichtliche Taxe auf 360 Rthlr. Cour. geschätzt worden, in dem den 4. Septemder, 2ten October und peremptorio den 3ten November d. J. anberaumten Vicitations-Terminen subhastirt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter denjenigen Bedingungen die der Vormundschaft und dem vormundschafftlichen Gericht am annehmlichsten seyn werden, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*.) Reisse den 5ten July 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Johanna verchl. Stegellack-Fabrikant Krusche geb. Eratsch gehörige und in der Wilhelmstraße sub No. 322. alhier gelegene Haus, welches in der Feuersocietät zum Ersatz des Brandschadens auf 490 Rthlr. angeschlagen, zu vier ganzen Vieren berechtigt und auf 3757 Rthlr. 5 sgr. 6½ d. gerichtlich abgeschätzt ist, worauf an oneribus perpetuis 1 Rthlr. 2 sgr. 2½ d. Geschoss zur Stadtkammer jährlich Termino Giorgi, so wie 1 Rthlr. 2 sgr. Altaristen, 3 ns ad regestum sub lit. f. jährlich Termino Agnete hatten, subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in den hierzu angefesten Viehungs-Terminen, den 4ten October a. c., den 4ten December a. c., insbesondere aber in Termino ultimo et peremptorio den 4ten Februar a. f. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem ernannten Deputirten, Hrn. Lieutenant und Ober-Landesgerichts-Referendarius Beer, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Haus Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bis dahin sub pōna praclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

*.) Reinerz den 20sten July 1821. Auf den Antrag mehrerer Gläubiger soll das dem hiesigen bürgerlichen Schankwirth Anton Weyrl gehörige auf der Romsasse sub No. 33. belegene brauberechtigte Haus nebst Acker, welches Erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 1239 Rthlr. 18 gr. 6 pf., letztere aber auf 661 Rthlr. 12 gr. 8 pf. abgewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir die Viehungs-Terminen auf den 25ten August, den 3ten Septemder und den letzten peremptorischen auf den 20sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen und besonders im letztern, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtsanzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*.) Ober-Slogan den 28sten July 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Blaschewitz Neustädter Kreis sub No. 14. belegene Dorf.

vorgerichtlich auf 20 Rthlr. Cour. gewürdigte Lukas Wrobelsche Robothgärt-
neisteile feilgebothen und ist Terminus peremptorius et unicus auf den 17ten Sep-
tember d. J. im Orte Blaschewitz selbst früh um 9 Uhr anberaumt, wozu be-
sitz- und zahlungsfähige Kaufstuge hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geborh
zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungs-
fähigsten unter Vorbehalt der Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts
der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen. Zu-
gleich werden alle Real-Prätendenten und unbekante Gläubiger vorgeladen,
um ihre Ansprüche und Anforderungen in Termino praefixo an und auszufüh-
ren beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und mit
ewigen Stillschweigen werden belegt werden.

Das Gerichtsamt des Guts Blaschewitz Neustädter Kreises.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten April 1821. Das unterzeichnete
Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Bauer Gottlieb Falcke
zugehörende, auf 2842 Rthlr. 10 sgr. von den Ortsgerichten abgeschätzte Bauers-
gut No. 23. in Wolgisdorf und es stehen die Licitations-Termine auf den 6. July
und 7ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 5ten November c.
Vormittags 11 Uhr in der hiesigen Amtscanzley an, in welchen letztern für das
höchste und annehmlichste Geborh der Zuschlag des Grundstücks zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgottsch Rynastisches Gerichtsamt.

Boguslawitz den 26. März 1821. Die No 2. zu Boguslawitz Bres-
lauschen Kreises belegene Laudemial-Kreischam-Freystelle, nebst Brandtweinbren-
nerey No. 9. soll in denen Terminen des 21sten July und peremptorie dem 6ten No-
vember dieses Jahres an Meistbiethenden auf dem Schlosse zu Boguslawitz verkauft
werden, wozu Kaufstuge hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist auf dem
Schlosse zu Boguslawitz und an der Gerichtsstätte des Königl. Dohm-Capitulars
Vogtepanthes auf dem Dohm zu Breslau in Angensein zu nehmen.

Oberamtmann Brunschwig Boguslawitzer Gerichtsamt.

Schönau den 19ten April 1821. Von dem Königl. Stadtgericht zu
Schönau werden die zum Nachlasse des abintestato verstorbenen hiesigen Gastwirts
Elias Handschuh gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag der Erben,
nämlich der Wittve und der Vormandschaft öffentlich und freywillig subhastirt,
wozu drey Licitationstermine auf den 3. July, 4. Septbr und 6ten Novbr. dieses
Jahres anberaumt worden sind: 1) das sub No. 23. hieselbst gelegene Wohnhaus,
der goldne Löwe genannt, worin zeitlers die Gastgederey ausgeübt worden ist, nebst
Stallung und Scheune, gerichtlich geschätzt, nach dem Bauzustande auf 2012 Rth.
15 sgr. 6 ⁶/₁₂; 2) ein Wohnhaus sub No. 101., geschätzt auf 106 Rthl. nach der
Bauart; 3) 16 ¹/₂ Schfl. unter städtischer Jurisdiction gelegenes Ackerland, ge-
schätzt auf 905 Rthlr.; 4) 26 Schfl. unter Mischdnauer Jurisdiction gelegenes
Ackerland sammt Buschrand, geschätzt auf 1561 Rth. 10 sgr. Besitz- und zahl-
ungsfähige Kaufstuge werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vor-
mittags um 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer sich einzufinden, ihre Ge-
borhe abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, d. g.

In Termislaute. et peremptorio nach eingegangener Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, nach dem Wunsche der Kauflustigen veräußert werden sollen, und die diesfälligen Gebote angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehangenen Patente beygefügt, und kann daselbst sowohl in der Stadgerichts-Canzley nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Bunzlau den 28sten April 1821. Das Gerichtsam Ober-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie, die in Ober-Schönfeld sub No. 20. belegene Knollische Wind- und Wassermühle auf Antrag des dasigen Dominii, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf 2267 Rth. Cour. nach ihrem Nutzungsertrage gewürdigt worden. Es sezet drey Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 11ten July, 12ten September und 14ten November 1821. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an und werden daher sämtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gebrachtes Gebot wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in dem Gerichtsamte in Ober-Schönfeld und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen und ihr etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamte Ober-Schönfeld.

Frank.

Dels den 2ten Februar 1821. Das herzogl. Braunschweig Delische Fürstenthumsgericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des roborirten Gottfried Wilschen Bauergutes No. 25. zu Pawelau in der Herrschaft Medzibor belegen, wegen Schulden des Besitzers, zu veräußern befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in den drey Terminen den 13ten Juny a. c., den 16ten July a. c., besonders aber in dem letzten Termine den 13ten August a. c. Vormittags um 8 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor dem Deputirten, Herrn Cammerath Thalheim, zu erscheinen, und ihre Gebote auf das vorgerichtlich auf 591 Rthlr. 23 gr. abgeschätzte Bauergut abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Dhlan den 23sten Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeister George Friedrich Thomas, soll die ihm angehörig gewesene Fleischergerichtheit No. 3. nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischerwiese, einen Antheil an einem Ochsen- und Schaaffstall, alles zusammen auf 244 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 18ten

18ten September a. e. anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Befehl vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Abfassung der Dispositionen nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe kann täglich bey unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ober-Slogau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Fischer und Schiffer Maczeß Vordorischen Erben zu Schloß-Fucherey Cosel wird Behufs ihrer Auseinanderlegung, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No. 8. daselbst belegene Freystelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich f. l. gebothen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremptorischen und einzigen Termin auf den 28ten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Wiegshaus bey Cosel einzufinden, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Schloß Ratibor den 12ten April 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Jos. v. Beckschen Erben gehörige, auf 88 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte halbe Robothbauergut sub No. 8. zu Kobilla bey Ratibor, in Terminis den 14ten Juny, den 14ten July und peremptorie den 24ten August d. J. in der hiesigen Gerichtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladen.

Das kaiserlich Saxon Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Dels den 25. May 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fideicommiss-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Wielgt in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenbuchs belegene Agerodauer Stelle zu verfügen beabsichtigt worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in dem einzigen zum Biethen angelegten Termine auf den 28ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim, zum Protocol zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen hier ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Reisse den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Reisse macht hiermit bekannt, daß von Policey wegen das dem Züchernermeister Carl Langhammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. alhier belegene Haus, welches jedoch nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschloß zur Stadtkammercy jährlich Termine Georgi 9 sgr. 5 1/2 d. haften subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angelegten Termin

den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Vår, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureißen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das der Wittwe Catharina Lisa gehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 100. eingetragene robothsamme Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Meßen Ausfaat zusammen auf 210 Rthl. 19 gr. Cour. geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgedothet und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Besibietenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird, so wie, daß die Taxe zu jeder Geschäftszeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. August 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	116
Hamburg Banco - 4 W.	154	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto - 2 M.	153	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175	175 $\frac{3}{4}$
London 3 M.	7 3 $\frac{1}{4}$	—	Banco Obligations	81 $\frac{1}{2}$	—
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68 $\frac{3}{4}$	68
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine	—	81
Berlin a Vista	—	100 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	106
detto 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Weitere Einlösungs-Scheine	42 $\frac{1}{2}$	41 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{3}{4}$
detto 2 M.	—	104	— — 500 —	105 $\frac{1}{4}$	—
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. August 1821.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.
Breslau	2	13	10	1	7	2	28	7		19	8	

Erste Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Plegnitzer) Herrn v. Utenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Cassé des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft, unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblig und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obristleutnants und Commandeur Dietrich werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1sten April 1820. bis ult. Decembris desselben Jahres an die Cassé der beyden Bataillons des 38sten Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Reudauer auf den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig, Kleff und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen-Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Anscultator v. Gerdesdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausiz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr. bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Bünauf auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paup und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen si sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Fülieler-Bataillons 1iten Linien-Regiments (2ten Schlef.) Herrn v. Einsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Grobdeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen si sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 26sten April 1821. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des ehemaligen 2ten Bataillons 4ten Breslauer Lanzw. Regiments v. Wallitz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse des gedachten im März vorigen Jahres aufgelösten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 7ten September c. Bermittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, woz. ihnen, bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissarius Klette, Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, zu deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Richtercomitenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und bloß an die Personen, eszuntig zu werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 8ten Juny 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Amtmanns George Friedrich Fäber, alle diejenigen Prätendenten, welche an die, auf dem Gute Vorzendorf und Antheil Stregitz Ramlauer Creises, auf dem Antheil der Mitbesitzerin, geschiedenen Potodowsky anderweitig verhehlt. gewesenem Frisch, geb. v. Kalkreuth, verhehlt. Poltz, v. Bürgermeier Niesch, Rubr. III. No 9. für den Amtmann George Friedrich Fäber zu Vorzendorf, mittelst Protestation pro conservando loco eingetragene, rechtskräftige Forderung von 200 Rthlr. Courant, nebst Zinsen zu 5 pro Cent vom 25ten October 1809. und 30 Rthlr. Kosten, oder das über diese Forderung lautende, jedoch verlohren gegangene Immissions-Decret vom 22sten December 1809. mit Intabulations-Archival-Bemerk, ingleichen den über die Entragung derselben Forderung erteilten und gleichfalls verlohren gegangenen Hypothekenschein vom 15ten Februar 1810. als Eigenthümer, Cessionarien, Prands oder sonstige Briefeninhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefahrenen peremtorischen Termin den 9ten October 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn von und zur Mühlen, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatararien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kobitz und Morgenbesser vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bekräftigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahrenen Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verbausteten Gute, auf Ansuchen des Extrahenten, die Protestation für den c. Fäber in eine wirkliche Hypothek umgeschrieben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ergebnis

*) **Fiegnitz** den 11ten July 1821. Es ist der Kauf-Contract-Duplicat vom 29sten November 1800. und Hypothek-Schein vom 14ten Januar 1801. auf dessen Grund 200 Rthlr. in Mäße rückständige Kaufgelder, welche auf dem Hause No. 159a. der hiesigen Vorstadt für die verwit. Christiane Eckert geb. Keil eingetragen sind, verlohren gegangen und der Besitzer dieses Hauses, der Schmiedemäster Carl Gottfried Eckert hat das Aufgeboth dieses Instruments ertheilt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der erwannten Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 1sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Element, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 200 Rthlr. rückständige Kaufgelder und das darüber ausgestellte Kauf-Duplicat als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hi selbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und huldreichlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Justiz-Commissarius Fratz vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, d.ß sie nur ihren vermeldeten Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die verwit. Christiane Eckert geb. Keil und den Besitzer des Hauses, worauf die rückständigen Kaufgelder haften, ein ewiges Stillstehen ward auferlegt das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für die Gläubigerin ein neues wird ausgesetzt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 28ten April 1821. Von Seiten der Königl. Amts-Hauptmannschaft zu Ottmachau wird der aus Schwammelwitz Reisser Creises gehörige Soldat Joseph Fönke, welcher bey der 6 Campagne des 10ten Königl. Preuss. Linien-Infanterie-Regiments gestanden hat, laut Bericht des Hrn. Obrigen und Commandeur v. Meynach vom 25ten März a. c. im Jahre 1812 im Lazareth gekommen und seitdem nicht mehr bey der Compagnie eingetroffen ist, er auch bis jetzt weder in seine Hymath zurückgekehrt, noch von seinem Leben oder Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Mutter und Geschwister hierdurch vorgelesen, sich binnen 14 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 6ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Amtshause hieselbst vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rathe Herten einzufinden und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein gesamtes Vermögen seinen Geschwistern als alleinigen Intersiterben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfll. Amts-Hauptmannschaft.

Fiegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwen Hypothek-Instrumente beyde vom 13ten September 1747. auf deren Grund resp. 200 Thlr. (schlecht und 112 Rthlr. 12 gr. schles. auf der Fleischbank No. 702 für die Stadt-Stipendien-Casse hieselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Drambowski hat das Aufgeboth

geboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diesen hypothek. Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigentümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch haben möchten, hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäsiomirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liegt den 25ten April 1821. Auf dem Hause des Seifensieder Wähold sub No. 421. der hiesigen Stadt haften ein für die Maria Elisabeth Döbler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenenen Fleischbank sub No. 713. alhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schöbel ex Instrumento vom 25ten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des Hrn. Wähold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Afsenheit nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verloren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwaigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die oben erwähnten verlebten gegangenen Instrumente, als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche haben sollten, hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27ten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendario Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obens bemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Rynast den 28ten Decbr. 1820. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist auf den Antrag der nächsten be-
saunten

kannten Verwandten die öffentliche Vorladung der verschollenen am 12ten August 1773. geb. Tochter des verstorbenen Bauers Johann Christoph Baumert in Seifershan, Namens Johanne Eleonora Baumert verstorben worden. Es wird demnach gedachte Johanne Eleonora Baumert, und zugleich werden die erwanigen unbekannten hinterlassenen Erben hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten vom 12ten Februar 1821 abgerechnet, entweder persönlich oder schriftlich sich allhier zu melden, spätestens aber in dem auf den 12. Novbr. 1821. angesetzten peremptorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, und das Weitere zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß, wenn die verschollene Johanne Eleonore Baumert weder vor noch in dem angesetzten Termine sich meldet, dieselbe für todt erklärt und ihr zurück gelassenes Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächsten Erben ausgewiesen haben werden, zugesprochen und verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamr.

Elegniz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802. den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlessen verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichn werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbennehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Depositat-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 28sten May 1821. Der bei dem Grenadier-Bataillon des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Schimonosky gestandene Grenadier Samuel Gottfried Krause aus Lammendorf, ist nach der Schlacht bei Jena den 14ten October 1806. bei Breglow in französische Gefangenschaft gerathen und bis Erfurth transportirt worden, woselbst er Krankheitshalber zurück geblieben, und denen eingegangenen Anzeigen nach nebst andern kranken Kammeraden weiter transportirt worden. Da nun derselbe von seinem Leben und Aufenthalt bis daher keine Nachricht gegeben, so wird der genannte Samuel Gottfried Krause, so wie dessen etwaige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Geschwister hie durch vorgeladen, sich entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten vor dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten spätestens aber den 4ten Septem-

tember dieses Jahres in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii zu melden, oder seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu erwarten. daß wenn er ic. Krause, oder seine unbekannten Erben sich weder melden noch ihren Aufenthalt anzeigen sollten, er für todt erklärt, und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden soll.

Das adelich v. Ködlichen Reischts Tammenendorfer Gerichtsamt.

Weder, Justit.

Glogau den 26ten May 1821. Die unberechl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Bernt aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Fransert geb. Freylin v. Troschke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Bernt geb. Emsleben hietdurch vorgeladen, sich längstens am 21ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnig entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgewortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnig.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 3. April 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 25te Juni c., 30ste August c., peremptorie aber der 5te Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf dem Fundum des weil. bürgerl. Erbbesitzer und Föfnermeisters Johann Goldbach sub Pro. 102. zur Tschepptine, welcher auf 8990 Rth. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation angesetzt worden, wezu Kaufsustige zu Abgebung ihres Gebotss vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekentuche nicht conquirenden Real Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie qu. Fundum betrefft, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Th. I. der Cir. Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Falle des Ausbleibens dem Pluscitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämtlicher eingetragener, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornuth.

Guthau den 6ten July 1821. Das freyherrl. von Schlichte nache Fidele Commisßgerichtsamt Nechlau subhastirt Schuldenhalber die daselbst sub Pro. 15. belegene, auf 250 Rthlr. Preuß. Cour. gerichtlich gewürdigte Dreischäffnersstelle des verstorbenen Wilhelm Anders, und ladet Kaufsustige ein, sich in Termino den

den 15ten September d. J. in dem herrschaftlichen Schlosse zu Neuchau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, Ihre Verthe abzugeben und sodann zu geröthigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschähen wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine anzumelden und zu beschwichtigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden geltend werden.

Das freyherrl. v. Schlichtingsche Fidei-Commissgericht: sammt Neuchau
Guhrauer Creises.

Ertheilt.

Proßkau den 28sten May 1821. Die zu dem Augustin Präbikanten Neuchau gehörige und in dem Amtsdorfe Ringwitz 3 Meilen von der Kreisstadt Neuchau belegene, auf Dienstgeld gesetzte Bauerstelle die auf 664 Rthlr. 20 Sgr. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf den Antrag der volljährigen Erben öffentlich an Meistbietenden veräußert werden. Hierzu sind die Vertheilungs-Termine auf den 4ten July in Ehrzellig, den 4ten August in Proßkau und den 5ten September dieses Jahres in Ehrzellig anberaumt, zu welchen alle Kauflustige und Besizfähige eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der volljährigen Erben und der Voimuntschafft ab. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hiermit aufgefordert, spätestens bis zum letzten Termin bei Strafe der Präclusion ihre Real-Ansprüche anzubringen und zu begründen.

Königl. Preuß. Ehrzelliger Dom. Justizamt.

Proßkau den 25sten May 1821. Auf Antrag der volljährigen Erben, soll das Anton Michaliskische auf Dienstgeld gesetzte Bauergrund in dem Amtsdorfe Schigau Neustädter Kreises belegen, im Wege der öffentlichen Vertheilung Theilungshalber in den Terminen den 4ten July, 4ten August und dem letzten veremtorischen den 5ten September d. J. auf der Amtscanzley zu Ehrzellig an den Meist- und Besizbethenden nach vorherigen Beschluß der Erbintrassanten veräußert werden. Es werden daher alle Kauflustige und Besizfähige zu diesem Termine eingeladen. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre eventigen Realansprüche spätestens am letzten Termin bei Strafe der Präclusion geltend zu machen.

Königl. Preuß. Ehrzelliger Dom. Justizamt.

*) Grelsenstein den 31sten Juli 1821. Ad instaurum des exhereditischen Gläubigers ist die Subhastation des Gottlieb Gebauer'schen Hauses No. 28. in Egelsdorf, und der den 31sten August a. c. anstehende Licitationstermin aufgehoben, so hiermit bekannt gemacht wird.

Nachschuß Schaffgotsches Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 29sten Juli 1821. Den am 23sten July Nachmittags erfolgten Tod meines guten Sohnes Ernst Nagel, Stud. juris in Berlin an einer Unterleibsentszündung zeige ich allen meinen Verwandten und theilnehmenden Freunden mit tiefgebeugten Herzen an.

Verwit. Dr. Nagel geb. Ettebler, nebst Geschwistern des Verstorbenen.

Z w e n t e B e n l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 9ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofgerichtamt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Goulob Gärtling die sub no. 40. Hinterdohm gelegene Erbstelle von der Anna Christiane verehlt. Wittib geb. Weinisch, laut Kauf-Contract vom 1sten April und confirmirt den 9ten Mai c. a. für 9900 rthl. Cour. erkaufte und ist der Besitztittel ex Decreto vom 27sten Juni c. a. anhero eingetragen worden.

Sttmachau den 26sten Juny 1821. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. sind bei dem Justizamte der Herrschaft Nieder-Pomedorf, Neuhaus und Glambach nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Hat der Königl. Cammerherr Herr Reichsgraf Schaffgotsch, auf Neuhaus, das daselbst sub 47. gelegene Nuenshaus vom Vorbesitzer Joseph Müller, für 50 rthl. Cour.

2. Der Ackerwirtschaster Anton Schönwiese zu Watschkau, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom Vorbesitzer Wenzel Kretschmer ein Püschel von $1\frac{1}{2}$ Morgen, für 225 rthl.

3. Der Freihäusler Franz Bläsing zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kretschmer einen Ackeranteil von 5 Morgen $71\frac{2}{3}$ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr Courant.

4. der Freigärtner Franz Baar zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom Besitzer Wenzel Kretschmer, einen Ackeranteil von 3 Morgen $103\frac{1}{2}$ Quadratruthe, für 217 rthl. Contr.

5. Der Freigärtner Bernard Schneider zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf, vom Bauer Wenzel Kretschmer einen Ackeranteil von 3 Morgen $103\frac{1}{2}$ Quadratruthe, für 217 rthl.

6. der Häusler August Ault von Glambach, die daselbst belegene Roththäuslerstelle no. 23. vom Vorbesitzer Joseph Karzer, für 410 rthl.

7. Der Roththäusler Joseph Zappe zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. vom Bauer Wenzel Kretschmer ein Ackerstück von 5 Morgen $71\frac{2}{3}$ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

8. Der

8. Der Häusler Joseph Otte zu Gollendorf, aus dem dasigen Bauer-
gutho no. 2. vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kreisfmer ein Ackerstück von
5 Morgen 71 $\frac{2}{3}$ Quadraruthen für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

9. Der Einlieger J. hann Lorenz die zu Kirchbisdorf sub no. 17. gelegene
Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Anton Steiner für 50 rthl

10. Der Häusler Franz Wierich, die zu Neuherbsdorf sub no. 4. beleg-
nen Colonistenstelle vom Vorbesitzer Anton Hauk, für 315 rthl. Cour.

11. Der Färbermeister Johann Knoll zu Passchtau, das zu Kattsdorf
sub no. 15. belegene Ackerstück von 1 Ruthe vom Vorbesitzer Franz Thandäus-
ler, für 450 rthl. Courant erkaufte.

Haynau den 3ten July 1821. Nachweisung der im ersten
halben Jahre 1821. bei k. k. Königl. Land- und Stadigericht vorge-
kommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf der vereht. Schuhmacher Schäfer, um das Haus no. 151.
hieselbst, für 460 rthl.

2. des Auszügler Gottfried Scholz, um das Auenhaus no. 16. zu
Nieder-Zielau, für 126 rthl.

3. Zuschreibung der Scheuer no. 301. an die verw. Frau Destillas-
teur Scholz, für 30 rthl.

4. Kauf des Bäcker Kirsch, um dieselbe Scheuer, für 100 rthl.

5. des Maurer Sornke, um das Haus no. 178. hieselbst, für 415 rthl.

6. der vereht. Buchhändler Weyer, um die Stelle no. 274. hieselbst,
für 600 rthl. und der Scheuer nr 343, für 100 rthl.

7. des Zimmergesellen Weiner, um die Freistelle no. 4. zu Unadn-
dorf, für 340 rthl

8. des Häusler Renner, um den 4ten Theil des Rodlandes des
Häusler Kunzendorf zu Pohlwinkel, für 20 rthl

9. des Gastwirths Johann Ginner, um den Gasthof zu den 3 Ein-
den no. 211., für 7450 rthl und den 9 $\frac{1}{2}$ Scheffel Acker an der Vieh-
weide no. 9. hieselbst, für 1075 rthl.

10. des Horndrechsler Berner, um das Haus no. 10. hieselbst,
für 1690 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 161. hieselbst, für 233 rthl. an
den Bürger Biedermann.

12. Kauf des Tischler Liebehentschel, um den Gasthof zum schwarzen Adler
no. 123. hieselbst, für 3800 rthl.

13. des Tischler Zahn, um das Haus no. 179. hieselbst, für 600 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht. Jüngling.

Deu

Deuthen a. D. den 4ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Klein-Tschirnauer Güther.

1. Kauf des Andreas Laube, um das Niedigersche Bauerguth no. 7. in Doberwitz, für 2700 rthl
2. des Rutschner Gottlob Gbldner, um die Zeidlersche Altkutsche no. 25. zu Doberwitz, für 370 rthl.
3. des Gottlieb Fäger, um die väterliche Neukutsche no. 42. zu Doberwitz, pro 160 rthl.

II. Hünerei.

4. des Schmidt Gallee, um ein Stück Acker von dem Müller Schwerdtner, pro 150 rthl.

III. Lessendorf und Antheil Alt-Tschau.

5. des Johann George Wahle, um die Brunschsche Häuslerstelle no. 40. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.
6. des Christian Hoffmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 56. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.
7. des Carl Friedrich Gelfert, um das Haus no. 46. in Lessendorf, pro 50 rthl.

IV. Kölmchener Güther.

8. des Christian Nowack, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Bicarey, pro 170 rthl.

V. Böbelwiger Güther.

9. des Christian Strauß, um die väterliche Kutsche no. 2. in Böbelwitz, pro 100 rthl
10. des Johann Heinrich Senstleben, um den Fellenbergischen Dreschgarten no. 5. in Bösau, pro 213 rthl.

VI. Nieder-Herwigsdorf.

11. der Schulzeschen Erben, um ein Stück Acker von dem Bauer Ietke, pro 210 rthl. 16 gr.
12. des Auszügler Adam Theiler, um ein Stückchen Forstland von dem Bauer Hein, pro 160 rthl.
13. des Einieger Großmann, um ein Stück Acker von dem Freibauer Gelfert, pro 150 rthl.
14. des Bedingebauer Adam Theiler, ein Stück Rasengarten von dem Freibauer Gelfert, pro 500 rthl.
15. des Rutschner Weise, um ein Stück Acker von dem Freibauer Hübner, pro 350 rthl.

16. Kauf des Schmidt Sacher, um ein Stück Acker von dem Freibauer Scholz, pro 160 rthl.

17. des Rutschner Theiler, um ein Stück Acker von dem Freibauer Dreißig, pro 117 rthl.

18. des Häusler Gottlieb Brunzel, um ein Stück Ackerland von dem Freibauer Gelfert, pro 235 rthl.

19. des Zimmemann Tiehe, um ein Haus von dem Freibauer Schüze, pro 200 rthl.

20. des Dreschgärtner Großmann, um ein Stück Biese und Land von dem Freibauer Schüze, pro 200 rthl.

21. Fr. Adam, um ein Stück Acker von dem Freibauer Brunzel, pro 100 rthl.

Eisenbeil, Justit.

Sulau den 6ten July 1821. Bei den unterzeichneten Gerichten sind in dem halben Jahre a primo Januar bis ultimo Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in Sulau August Stang, von Gottfried Tiege, für 1400 rthl.

2. Eine Freigärtnerstelle zu Dunsawe Heinrich Seraphin, von Geo. ge Schmeh, für 500 rthl.

3. Eine Häuslerstelle in Sulau Carl Krocke, von Christoph Grube, für 171 rthl. 12 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

4. Ein Haus in Sulau Gottlieb Ed'ling, von Ed'lingschen Erben, für 270 rthl. 16 gr. 6 $\frac{1}{2}$.

5. Eine Dreschgärtnerstelle zu Graboffe Johann Siebich, von Hans Schmidt, für 599 rthl.

6. Eine Freigärtnerstelle zu Paradowe Matheas Elis von George Elis, für 520 rthl.

7. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Ferdinand Leuschner, von Leuschnerschen Erben, für 900 rthl.

8. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Christian Katoch, von Christ. Feyerabend, um 1050 rthl.

9. Ein Ackerstück in Sulau Peter Mattern, von Ferdinand Leuschner, für 350 rthl.

Freiherlich v. Troschke Sulauer freie minderstandesherrliche Gericht.

10. Ein Haus in der Stadt Sulau Heinr. Frenzel, von Ignaz Helm, für 290 rthl.

11. Ein Stück Acker ebendasselbst Samuel Gattke, von Christ. Katoch, für 460 rthl.

Standerherrlich Sulauer Stadgericht.

Drieg

Brieg den 28ten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Grofkel, um die Baude des Liebich no. 493, für 243 rthl. den 23ten huj. verkauft worden.

Brieg den 7ten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die Julie Zimmermann das auf der Paulauer Gasse belegene Mannsche Haus no. 186. pro 3500 rthl. erkauft und ist heute der Besitztitel überschrieben worden.

Schloß Carolath den 20sten Juny 1821. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe und Veräußerungen zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf der geschiedenen Rudolph, um die Hofesfeldersche Schmiede zu Reinberg, pro 1200 rthl.

2. des George Friedrich Senstleben, um Weinerts Haus daselbst, pro 100 rthl.

3. des Christian Brünke, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 150 rthl.

4. des Christian Hauffe, um Thoinkes Rutschnernahrung zu Neubilawe, pro 300 rthl.

5. des Gottfried Thomasche, um Brands Rutsche daselbst, pro 150 rthl.

6. des Christian Zimmer, um Hausknechts Mühle zu Alt-Broschwig, pro 1100 rthl.

7. des Samuel Beloch, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr.

8. des Hans Friedrich Beloch, um Gottfried Belochs Dreschgarten daselbst, pro 143 rthl. 13 sgr.

9. des Gottfried Weigner zu Aufhale, um die väterliche Wiese, pro 100 rthl.

10. des Schleifer Börner, um Hoffmanns Haus zu Ruttlau, pro 60 rthl.

11. des Gottlieb Pfarr, um die väterliche Rutsche daselbst, pro 65 rthl.

12. Veräußerung der Anna Maria Baumgart, um das maritalische Haus daselbst, pro 60 rthl.

13. Kauf des Johann George Dupke, um Bojantkes Dreschgarten daselbst, pro 160 rthl.

14. des Christian Stempel, um Suckers Rutschnernahrung zu Miltau, pro 150 rthl.

15. des

15. des Gottlieb Logisch, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 500 rthl.
16. der Anna Rosina Seifert, um das väterliche Haus zu Rehel, pro 100 rthl.
17. des Heinrich Marquardt, um Ifings Mühle zu Rauden, pro 1400 rthl.
18. des Carl Toppig, um Hirschfelders Bauerguth zu Suckau, pro 800 rthl.
19. a. des Gottfried Zacher, um Siegmund Barroys Haus zu Polnisch Tarne, pro 20 rthl. b. des Schuhmacher Goile, um das uraltsche Haus zu Bohwitz, pro 40 rthl. c. Verreich des Christian Gründchen, um Görligsche halbe Haus daselbst, pro 40 rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Kestler.

Heintichau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem unterzeichneten Justizamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Amand Rother, um die Gärtnerstelle no. 34. zu Kressau, pro 600 rthl.
2. des Joseph Klose, um das Bauerguth no. 6. zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.
3. des Franz Günther, um die Wirthschaftsgebäude des Bauerguths no. 3 zu Willwitz, pro 500 rthl.
4. des Joseph Mildner, um die Erbscholtisey no. 1. zu Pol. Peterwitz, pro 8000 rthl.
5. des Gottlieb Benjamin Conrad, um die Wassermühle no. 1. zu Schildberg, pro 8000 rthl.
6. des Gottfried General, um die Stelle no. 1. zu Neucarlsdorf, pro 300 rthl.
7. des Gottlieb Aulich, um den Erbkreischam no. 5. zu Deutschneudorf, pro 820 rthl.
8. des Anton Rehnelt, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Schildberg, pro 795 rthl.
9. des Franz Stanke, um das Bauerguth no. 2. zu Neuhof, pro 4200 rthl.
10. der Theresia verm. Brenner, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Neuhof, pro 970 rthl.
11. des Joseph Gublich um das Bauerguth, no. 14. zu Altheinrichau, pro 1200 rthl.
12. des Anton Hoppe, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Altheinrichau, pro 900 rthl.
13. des

13. Kauf der Elisabeth Pögel, um das Haus sub no. 30. zu Neucarl-,
dorf, pro 30 rthl.
14. des Franz Anlauf, um das Haus sub no. 155. zu Schönwalde,
pro 155 rthl.
15. des August Niesel, um das Haus sub no. 52. zu Moschwitz, pro
105 rthl.
16. des Amand Bachmann, um das Haus sub no. 32. zu Zeselsitz, pro
400 rthl.
17. der Veronika vew. Kunsch, um die Wassermühle sub no. 28. zu
Dhlguth, pro 1800 rthl.
18. des Amand Weber, um die Gärtnerstelle sub no. 25 zu Moschwitz,
pro 310 rthl.
19. des Joseph Krause, um das Haus sub no. 17. zu Taschenberg, pro
120 rthl.
20. der Barbara verehl. Launer, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Wies-
enthal, pro 330 rthl.
21. des Joseph Klein, um das Haus sub no. 41. zu Berzdorf, pro
100 rthl.
22. des Carl Franke, um die Gärtnerstelle no. 29. zu Altheinrichau,
pro 1005 rthl.
23. des Carl Gottlob Hahn, um das Haus no. 8. zu Neucarl-,
dorf, pro 120 rthl.
24. der Veronica vew. Klisse, um das Bauerguth sub no. 62A. zu Schön-
walde, pro 1400 rthl.
25. der Thersia verehl. Gebauer, um das Bauerguth sub no. 45. zu
Schönwalde, pro 5590 rthl. 7 sgr
26. der Anna Maria vew. Spilmann, um das Haus sub no. 16. zu
Raschgrund, pro 440 rthl.
27. des Franz Kuhnert, um das Haus sub no. 2. zu Raab, pro
180 rthl.
28. Friedrich Korfick, um das Haus sub no. 11. zu Debrischau, pro
186 rthl.
29. des Caspar Schröder, um das Bauerguth no. 6. Bernsdorf, pro
2050 rthl.
30. des Ignaz Kunze, um das Auszugsstübchen bei der Stelle sub
no 35. zu Bernsdorf, pro 48 rthl.
31. der Anna Maria vew. Horn, um das sub no. 17 zu Heinrichau,
pro 473 rthl.

32. Kauf des Gottlieb Marschall zu Krelkau, um die Wiese sub no. 66. zu Dhlguith, pro 100 rthl.

33. der Magdalena verw Rischer, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 400 rthl.

34. des Franz Dempe, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Dhlguith, pro 800 rthl.

35. des Christian Heckert, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 900 rthl.

36. des Johann Friedrich Pietsch, um die Robothstelle no. 17. zu Pel. Neudorf, pro 350 rthl.

37. des Franz Simmert, um die Gärtnerstelle sub no. 15. zu Ralsch, pro 720 rthl.

38. des Joseph Scheinhauer, um den Erbkretscham sub no. 59. zu Heinrichau, pro 7050 rthl.

39. des Anton Brückner, um das Haus no. 64. zu Frömsdorf, pro 200 rthl.

40. der Victoria verw Neumann, um das Bauerguth sub no. 9 zu Neuhof, pro 1600 rthl.

41. des Florian Schenke, um das Haus sub no. 33. zu Besseltwiz, pro 180 rthl.

42. des Anton Rupprich, um die Gärtnerstelle sub no. 6. zu Dobrischau, pro 300 rthl.

43. des Jacob Wagner, um die Kräuterstelle sub no. 32. zu Dhlguith, pro 850 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjensdorf.

Griffth.

Groß = Strehlig den 30sten Juny 1821. Bei dem Carl Freiherr v Gash. imbschen Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind vom 1sten Juny 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschlossen worden:
Dorowiau. 1. Anton Krawiez, um die daselbst sub no. 2. belegene Freistelle, für 98 rthl. 16 gr

Schwieben. 2. Nicolaus Jendriselck, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle, für 27 rthl. 12 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

Tworog. 3. Franz Meuioschel, um die dort sub no. 1. belegene Freistelle, für 152 rthl. 9 gr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

Neudorf. Franz Pollocezel, über die daselbst sub no. 13. belegene Freistelle für 40 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Dabla.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1821.

Zu verkaufen.

Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie, das sub Nro. 61. in Haydau belegene Franz Worbeiche beackerte Frethaus, auf Antrag des Besizers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von denen Gerichten von Nieder-Thomaswaldau auf 300 Rthlr. a 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau angesetzt. Es werden daher sämtliche beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtsamt zu Nieder-Thomaswaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremptorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau. Frank.

Plegnitz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 8. zu Fuchsmühl belegenen, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgens besserchen Dreschgärtnerstelle, welche incl. der noch zu erhaltenden Ertrichhülse auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11. Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 7ten August früh um 9 Uhr werde ich auf der Schubbrücke im Werhowschen Hause Veränterungshalber verschiedenes Meublement und Hausgeräthe gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

E. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montags den 6ten August früh um 9 Uhr werde ich vor dem Schmiednitzer Thor hinter dem Tauerzeln Platz No. 217. Veränterungshalber verschiedene Meubels, Haus- und Küchengeräthe gegen baare Zahlung in Cour. meistbietend versteigern.

E. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Dienstags den 7ten Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf dem Dominikaner Plage eine bedeutende Parthie altes Bauholz, Fenster und Thüren gegen baare Zahlung verauctioniren.

Ferner, Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Aechter franz. Wein-Essig zum einlegen der Früchte ist sowohl in ganzen als einzeln billig zu haben bey Nuttmann et Beer am Schmiednitzer Thor.

*) Breslau den 1sten August 1821. Zur Ordnung des Nachlasses meines hieselbst am 22sten Juni d. J. als Major bey dem 11ten Infanterie-Regiment verstorbenen Bruders Ludwig Franz v. Kroßigk ist es nöthig, daß jeder der ihm schuldig ist, oder wider Vermuthen Forderungen an ihn hat, sich unverzüglich bey mir melde, um sich mit der Masse auseinander zu setzen. Wer das binnen hier und 3 Monate unterläßt, hat die gesetzlichen Folgen zu erwarten.

Der Obrist Lieutenant E. F. v. Kroßigk.

Für die Wittve und die unmündigen Kinder des Verstorbenen.

Breslau. Mit letzter Post erhielt ganz neue holl. Heeringe

J. A. Stenzel jun.

Breslau. Neue holl. Heeringe erhielt ich wiederum und offerire solche billiger als bisher.

J. W. Stenzel, Obd. der Straße.

Breslau. Am Sandthor im Zerböfse steht Buchen und Erlen Klatter Brennholz ganz billig zum Verkauf. Herr Kriose daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

Breslau. In dem ehemaligen Lorenzbofe vor dem Nicolai Thore ist ganz trocknes Buchen und Erlen Klatter Brennholz nach Rheinl. Maas ausgesetzt worden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst der Factor Kögler.

*) Breslau. Auf der Obdaueraasse No. 1191. steht ein Roedwagen nebst Sitz und Schurz, ein- auch zweyspännig zu brauchen, für 25 Rthlr. zu verkaufen.

*) Bresl.

*) Breslau. Die angekündigte Auction den 6ten dieses über 6 Stück eichne Doppelthüren wird nicht statt haben.

Ferner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Gelegenheit nach Berlin ist zu erfragen bey'm Lohnkutscher Walther auf der Albrechtsgrasse im Weinbause.

*) Breslau. Eine angenehme Wohnung auf einer belebten Straße von 4 Stuben, 2 Kabinette nebst Zudehör eine Stiege hoch ist billig zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt der Agent C. L. Meyer auf dem Raschmarkt im halben Mond No. 1985. im Hofe eine Stiege.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Wege ist zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwey Polaken bey'm Lohnkutscher Rasdalsky.

*) Breslau. Es geht all' Sonnabende Gelegenheit nach Fürstenstein, Altwasser und Salzbrunn im rothen Hause, Reuschegasse bey Wendel Härdner.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 4ten und 5ten auf der Kellergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Den 9ten d. M. sende ich eine gute Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse in drey Thürmen bey

H. Meyer.

*) Breslau. Die Herren, die noch an meinen Reitunterricht in den 8. Stunden von 5 bis 8 Uhr Theil nehmen wollen, haben die Güte es dem Stallmeister Ferdin. v. Buntisch, wohnhaft auf der kleinen Groschengasse No. 1007. anzuzeigen.

*) Breslau. In der Mittwoch Zeitung vom 1sten August bey'm Artikel Ziegelverkauf muß es anstatt a 10,000, a 1000 zu 10 Rthlr. 6 gr. Cour. heißen. Auch sind bey demselben Ziegeln täglich für den bestimmten Preis zu bekommen. Es wird ein guter Miethpächter zu einer bedeutenden Miethpacht in der Nähe von Breslau verlangt. Das Nähere bey'm J. Meyer, Schwelbnitzer Straße im No. stall.

*) Breslau. Meinen Freunden und Gönnern mache ich ergebensst bekannt, daß ich wieder nach Breslau zurück gekommen und noch auf der großen Groschengasse No. 831 wohnhaft bin

H. Birnbach, Musiklieb'e.

*) Breslau. Fünf Reichsthaler Cour. Belohnung setze ich dem ehrlichen Finder aus, der mir den abhanden gekommenen Pfandbrief No. 94 über 50 Rth. auf Konradswaldau in No. 1830. auf der Schmiedebrücke eine Stiege hoch wieder zufindet.

Wogr.

*) Breslau. Ein ganz vorzüglich guten brauchbaren und zuverlässigen Bedienten kann nachweisen der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Marinirte Ale. süß und delicaat, marinirte holl. Heeringe, dergl. ganz gute gesalzene, im Ganzen und einzeln, empfiehlt F. A. Hertel am Theater.

*) Bres-

*) Breslau den 2ten August 1821. Nach länger als 8monatlichen Leiden herbeigeführt durch wiederholten lähmenden Nervenschlag entschlief heut Abend nach 8 Uhr zur höhern geistigen Fortdauer unser geliebter Vater, der Kaufmann Christian Friedrich Selbstherr im 56ten Lebensjahre in der Mitte seiner unterzeichneten Kinder. Rechtlichkeit und rastlose Thätigkeit, Hülfe dem Dürftigen und reger Sinn für allgemeines Wohl bezeichnen seinen Wandel und sichern ihm das Andenken des Guten. Diese Nachricht seines Hinscheidens widmen wir unsern Verwandten und Freunden zur stillen Theilnahme.

C. F. A. Selbstherr.

D. L. Gerichtsrath Selbstherr.

E. L. Selbstherr.

E. L. Ueber geb. Selbstherr.

E. F. Ueber.

*) Breslau. Der d. J. letzte Transport des Seilnauer Brunnens ist jetzt angekommen und auf der äußern Nicolaigasse No. 406. und bey Herrn Apotheker Albert Albrechtsgasse zu haben.

Wm. Brede.

*) Breslau. Vollständige zum Seufesieden erforderlichen Werkzeuge und Geräthschaften sind für einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere beyrn Agent Müller Windgasse.

*) Sagan den 20ten Juli 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hypothekenbücher über die Rustical: Grundstücke des im Sagan'schen Kreise belegenen Rittergutes Ob.-Buchwald, so wie das im Raumburg'schen Kreise belegene Rittergute Klein Dobritsch, auf den Grund der vorhandenen Acten und der von denen Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden sollen. Es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugerechte verschaffen will, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monathen und spätestens in dem dazu anberaumten Termin und zwar für Ob.-Buchwald den 26ten October 1821. und für Klein Dobritsch den 29ten October 1821. auf den dazigen herrschaftlichen Wohnhäusern zu melden und seine etwaige Ansprüche näher anzugeben, und sollen denjenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, dürfen ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, denen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleibt ihr Recht nach den gesetzlichen Vorschriften zwar vorbehalten, jedoch steht es ihnen auch frey, nach erlangtem Beweise die Eintragung nachzusuchen.

Das Gerichtsamt zu Ob.-Buchwald und Klein Dobritsch.

Fiedler, qua Justit.

Dienstags den 7. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Reichenbach den 2. Juli 1821. Nachdem die zu Siegroth Nimptsch'schen Creißes gelegene und nach Vergebung der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1268 Rthlr. 7 Sgr. 1 d' Courant abgeschätzte Wassermühle des Joh. George Neumann im Wege der Execution subhastirt worden, und nebst dazu gehörigen Nebenhause, Garten und Acker öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so sind dazu drey Bietungsstermine auf den 29sten August, 29sten Septbr. und 29sten October l. J. anberaumt worden, wovon der 1ste peremptorisch ist, so daß nach dessen Ablauf weiter kein Gebot mehr angenommen wird. Kaufslustige werden hierdurch aufgesordert, sich an den gedachten Tagen im Gerichtskreisshaus zu Elgretsch zu melden, ihre Befähigkeit nachzuweisen und ihre Gebote abzulegen.

Das Königl. Stadtgericht.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau.

Bekanntmachung

wegen Verdingung der Brenn- und Beleuchtungs-Materialien *rc.* in den
Garnison-Städten.

*) Es soll die Lieferung des Brennholzes, der Lichte, des raffinierten Rübböls, des Dachgarnes, Strohes und Heus zum Ausstopfen der Matratzen, des Papiers, der Federn und Dinte für die Wachen, für die in nachstehendem Verzeichniß aufgeführten Garnison-Städte auf das Jahr 1822. dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Licitationstermin auf den 5ten September c. Mittwochs Vormittags um 9 Uhr im Königl. Reglerungs-Gebäude anberaumt worden ist. — Indem Lieferungs-lustige hierzu eingeladen werden, so wird unter Vorbehalt der im Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen, vorläufig bemerkt, daß wenn gleich in dem benannten Verzeichniß ein Bedarfs-Quantum verschiedener Gegenstände angegeben ist, solches doch nur zur ungefähren Uebersicht dient und die Lieferung nach dem wirklichen Bedürfniß, welches sich nach der stärkeren oder schwächeren Garnison richtet, ohne daß wegen eines geringeren Bedarfs, eine Entschädigung gefordert werden kann, geschehen und daher auch zur Sicherstellung des Bedürfnisses, eine angemessene Caution gestellt werden muß.

Breslau den 18ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Nach,

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Brenn- und Beleuchtungs- Materialien, ferner an Stroh, Heu, Papier, Federn und Dinte für die verschiedenen Garnison-Instanzen des hiesigen Militärs pro 1822.

No.	Benennung der Städte	Rohr.	Pfund.	Raffinirtes Kübbel		Dacht- Garn	Stroh	Heu	Papier		Fe- dern	Din- te.
				Cent.	Pfund.	Pfund.	Schock.	Cent.	Riß	Buch.	Stück	Qrt.
1	Breslau ..	—	8500	50	—	26	229	280	21	—	1300	42
2	Brieg ..	760	2100	16	40	10	83	—	8	10	500	18
3	Frankenstein ..	82	200	4	63	3	—	—	—	—	—	—
4	Glab ..	—	6215	39	—	46	15	350	14	10	988	51
5	Schweidnig ..	560	2840	22	90	12	90	—	7	10	550	15
6	Silberberg ..	—	3154	22	75	15	11	307	10	—	676	25
7	Vernstadt ..	29	150	1	8	—	—	—	—	—	—	—
8	Suhrau ..	20	191	—	68	—	—	—	—	—	—	—
9	Habelschwerdt ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Görschütz ..	29	132	1	86	—	—	—	—	—	—	—
11	Wittenberg ..	25	140	1	8	—	—	—	—	—	—	—
12	Ratibor ..	29	132	1	47	—	—	—	—	—	—	—
13	Wils ..	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
14	Obau ..	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
15	Wils ..	29	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
16	Woblen ..	32	109	1	47	—	—	—	—	—	—	—
Summa		1656	24190	166	13	112	433	937	61	10	4014	151

Zu verkaufen.

g.)

*) Wilschelsburg den 14ten Juli 1821. Das nahe bei hiesiger Stadt gelegene Johann Porstische Vorwerk, wozu 235 Morgen urbarer Acker, 13 Morgen Gattung, 129 Morgen Wiesen, 23 Morgen Forst, Grasgarten, ein Teich, eine Brandweimbrennerei und eine Bleiche gehören, und was auf 12782 Rthlr. 16 gr. 8 d. taxirt ist, ist schaffs gekauft, und soll in Termino den 20. Septbr., 20. November d. J. und vorantorie den 24ten Januar 1822. öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kaufsüßge zu Abgebung ihrer Gebote, so wie unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, hieher sub pöna präclusi haimit eingeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Germer.

Wannewitz den 2ten Juni 1821. Die dem Bürger Honorat Wilpert gehörige Possession in Wannewitz bestehend aus dem in der Zülforwitzer Gasse belegenen, im Grundbuche unter der Nummer 94. einestragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einem halben Hube rothsaamen Acker, einer aus Wiese und einem Garten die am 5ten dieses Monats mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthlr. 8 gr. geschätzten Gebäude, auf 3040 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der

Exe.

Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden feilgekauft und werden deshalb Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote den 6. September, 6ten November d. J., besonders aber 7ten Januar 1822. früh um 10 Uhr auf das hiesige Stadtrichter-Zimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. De Tage kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Paueritz und Ratscher.

Kupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1. zu Cüssenrode belegene Wilhelm Schmidtsche dorfserrichtlich auf 203 Rthlr. 6 gr. Courant gewündigte Coloniestelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29sten August c. als Mittwoch früh um 9 Uhr allhier anberaunt. Wir laden daher b-fäh und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu führen und hat der Meistbietende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Grledenberg am Quis den 3ten Juli 1821. Termins subhastationis 1) des 210 Rth. 16 gr. taxirt-n Zuckne Brenzschens Classenischestehaus No 78. allhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Garbestell auf 775 Rthlr. und mit denselben auf 833 Rthlr. 2 gr. 37 pf. taxirt-n Gärber Papeschens Hauses No. 168. allhier steht den 21sten Septbr. c. an.

Delß den 25sten May 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 88 gelegenen Hauses nebst Garten zu veräußern befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und Vermögens sind, ein in Termine den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach den vom Hause zu leistenden Abgaben 38 Rthlr. 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthlr. und des Gartens per 50 Rth. zu verinteressiren annehmen sind, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichtes, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausziehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

Citatio Creditorum.

Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. 1 $\frac{1}{4}$ pf. bestehende Passiv und in 203 Rthlr. 6 gr. Cour. bestehende Activ-Vermögen des heimlich sich entfernten Cüssenroder Colonisten Wilhelm Schmid, vigore Decreti vom heutigen Tage, Confursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung und

und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29ten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commisſarienrath Schäfer an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu versehenen Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concurſsmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß die Masse mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein wozes Entschweigen auferlegt werden wird. Sogleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Ediciales.

Breslau den 11ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 37ten Infanterie-Regiments v. Diercke werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse gedachten Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten April bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Officer Hrn. Neubaur auf den 7ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erman- geinder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Worzenbisser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht wer- den, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten An- sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterschei- nenden aber haben zu gegewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erlärnt und an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verurtheilt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober- Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Naasdorf Meißner Kreises gehörige, entwichen, entrollirte Cantonal Joseph May r dergestalt öffent- lich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts- Referencarius Sachse anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hie- nächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zu- erkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wanteuffel.

Glogau in Niederschlesien den 9ten Juny 1821. Der aus Groß-Kauer gebürtige ehemals unter dem Infanterie-Regimente v. Grävenitz gestandene im Jahre

Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809. die letzte Noth sich aus Rotterdam von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23sten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppan bey Glogau entweder schriftlich oder persönlich zu melden entgegengelesenen Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsammt von Seppan Mangelwitz und Groß-Rauer.

Bauerwitz den 15ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist, auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger über das für die selben unzulängliche Kaufgeld per 820 Thlr. für die sonst dem Franz Joseph gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte P-fession zu Bauerwitz No. 81. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Proceß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechte an die gedachte Poffession einen Anspruch auf das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem auf den 23sten August d. J. früh um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch geleglich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten, der Hsrrath Herr Schwenzer und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobstschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschleunigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Poffession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Ertillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Poffession, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratfcher.

Dels den 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichtsamts für Jachschnau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeisters Carl Christian Lippold ehelich zu Jachschnau, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jachschnau, welche dem jetzigen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Subhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Liquidations-Beschlusses Nr. 472 Ktblr. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Beschleunigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags um 9 Uhr in der Pchausung des unterzeichneten Justitarius zu Dels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Urkunden und sonstiger Beweismittel zu beschleunigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargezeigter Real-Gläubigern extradirt ihnen ein ewiges Ertillschweigen gegen die Kaufgeldermaffe und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen

E.

Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und van der Sloot zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsam für Jactschénau.

Eetlicher.

Baynau den 1ten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und dessen Anfang auf heut angefest, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlassmasse, wozu außer der Mühle auch Alter und Schener gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angefest worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich alhier in Termino persönlich oder durch qualifizierte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anmelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Delz den 26ten July 1821. Dem Bauer Wutke zu Guttwohne ist das ihm unterm 5ten May 1807. ertheilte Hypothequen-Instrument über die für ihn auf das Bauergut sub No. 8. zu Guttwohne incalulirten 80 Rthlr. angeblich entwendet worden. Auf sein Ansuchen werden hierdurch alle diejenigen, welche das erwähnte Instrument als Cessionarien, Pfand- oder andere Briefinhaber, irgend einen Rechts-Anspruch zu haben vermaßen, wie nicht weniger deren ewanige Erben und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten seyn mögen, in Gemäßheit des §. 115. Tit. 51. der Proceß-Ordnung und des §. 384. des Anhangs zur Gerichts-Ordnung vorgeladen, in Termino den 3ten November c. hieselbst in der Behausung des unterschriebenen Justiziarli zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren ewanigen Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch dem Wutke über diesen noch gültigen Nexum ein neues Hypothequen-Instrument ertheilt werden werde.

Gerichtsam zu Guttwohne.

*) Ohlan den 11ten July 1821. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Peiserwitz im October 1816. verstorbenen Müller Ausgebünger Daniel Sobirge der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an diesen Nachlaß einen Anspruch zu haben vermaßen, hiemit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 22ten September früh um 9 Uhr in hiesiger Canzley entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

A V E R T I S S E M E N T S .

*) Breslau. Zu vermietten ist in No. 1450. am Neumaest eine Wohnung von 4 Stuben, 1 Alcowe, Küche und Zubehör; auch eine Wohnung für einen einzeln Herrn, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, beyde Wohnungen sind auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Veränderungshalber sind ein Paar gute Wagenpferde, Roßschimmel Wallachen, polnischer Race, wie auch ein Ketspferd, Fuchskutze, billig zu verkaufen. Das Nähere sagt Herr Kaufmann Krause, Dhlauer Straße in goldnen Baum No. 937.

*) Breslau. (Neuen gepressten Caviar) so eben angekommen, offeriren
Jäckel et Schneider.

*) Breslau. Auf der goldenen Radegasse No. 486 sind verschiedene Wohnungen zu vermietten.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im grauen Bär ist ein offnes Gewölbe für Schnitzhändler, auch zu andern Betrieben sich eignend, wozu auch Schreibstube, Remise und Keller gegeben werden können, sowohl im ganzen, als auch sämmtliche Piecen einzeln für billige Miete zu Michaeli zu vermietten. Das Nähere hierüber bey dem Kaufmann Dietrich, Altbüßergasse in 3 Kornähren.

*) Breslau. Das Wohnungs-Vermietungs-Bureau ist beauftragt sehr schöne helle und freundliche Quartiere sowohl an, als nahe an der Promenade mit und ohne Stallung zu vermietten.

*) Heydenichen zwey Meilen von Breslau. Bey dem Domlato hieselbst ist die Pacht von 20 Äckern und Schwarzwied sogleich zu übernehmen. Cautionsfähige mit guten Attesten versehene Wächter können sich daselbst oder in Breslau, Schmiedebrücke No. 1964. zwey Etlegen melden.

*) Breslau. Mit einer sehr guten Sorte Weinessig zum Einmachen der Früchte, das neue Preuß. Quart 8 Sgr. Rom. Mze. empfiehlt sich

Fried. Wilh. Müller in der Neustadt No. 1557.

*) Leonhardt wig Neumarktschen Creises bey Auras Bey dem Domlato hieselbst sollen Veränderungen wegen etliche 20 Stück junge Ruckfische auf den 24ten dieses Monats August öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht kann sich in No. 17. Altnergasse melden.

*) Breslau. Da mein Vorrath von den gewöhnlichen kurzen thönernen Tabackspfeifen im Laufe dieses Monats zu Ende geht, und nur noch wenig Risten kurze neue Sorten a 4 Ristl. per Kiste übrig sind, so werde ich um dem Publikum einen Ersatz für jene Sorte zu geben, vom 1sten f. M. an den Preis der langen Tabackspfeifen (mit Ausnahme der Comptoir - Pfeifen) um 3 Ristl. Courant ganze und 1½ Ristl.

1½ Rthl. Cour. halbe Risse herabschagen, so daß die Risse 2 1/2ßalge oder 1 Her Länge
Kaufung nicht mehr kostet, als bisher die Risse kurze 9ßalge Pielsen.

J. A. Müllendorffs Sohn.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz, als Eichen, weiß und roth Buchen,
Birken, Erlen, Kiefern, Fichten, Buchen und liefern Brack in Klostern nach
Königl. Maasse gefest, wie auch Bauholz aller Art, sowohl geschnitten als in Stämmen
sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tiege vor dem Sande
und Oder-Thore zu den billigsten Preisen bey meinem Factor daselbst zu haben.
Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Riembergshofe abgeholt
werden.

Jacob Joel Bloch.

*) Breslau. Aechter Montpelleur Wein-Essig zum Einlegen der Früchte
offerirt billig J. A. Keller, Schildebrücke, Judenschule No. 1850.

*) Breslau. Auch ist daselbst der 3te Stock zu vermietthen. Das Nähere
im Gewölbe zu erfragen.

*) Ohlau den 31sten Juli 1821. Unfern werthen Verwandten und Freun-
den zeige ich die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem ge-
sunden Knaben ergebenst an.

Langer, Premier-Lieutenant im 11ten Landwehr-Regiment.

*) Breslau. Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör im obersten Stock-
werk am Ringe in No. 579 ist zu Michachy zu vermietthen, und das Nähere im
Gewölbe daselbst zu erfahren.

*) Breslau den 2ten August 1821. Die Entbindung seiner Frau von
einem Knaben zeigt seinen Freunden und Bekannten an

E. A. Sympher.

*) Breslau den 4ten August 1821. Mit sehr schönen Sorten Rastborer
Schnupftaback in Pünden nebst allen Sorten grünen Wein und Bler-Beuteiden,
Pfropfen und Spunde, empfehle auch mit sehr billigen Preisen zur geneigten Abnah-
me ergebenst; auch habe eine Partie ordin. Fensterglas, welches ich das Schock
mit 40 gr. Rom. Mze. in der Riste offerire erhalten.

Franz Doms, Albrechtsgasse nahe am Ringe No. 1221.

Frenburg den 3ten July 1821. In dem zwischen dem Kramstaschen
Handlungs-Assoce Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Meyer und seiner Frau
Frau Kaufmann Helene verwit. Kramsta geb. Zimmer unterm 2ten July c.
gerichtlich errichtete und verlautharten Ehe und Erbvertrag, ist die somit nach
hiesigen Ortsstatuten binnen Jahr und Tag nach der Trauung unter Eheleuten
statt findende Gütergemeinschaft, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes unter
beiden Contrahenten aufgehoben worden, welches hiewit öffentlich zur Nach-
achtung bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß Stadtgericht.

B e y l a g e
Nro. XXXII. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 7. August 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 6. Juli 1821. Nachweisung der bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. Verreich des Hauses no. 304. der Stadt an den Herrn Regierungsrath v. Brochem, für 4000 rthl.
2. Des Hauses no. 281. an Kaufmann Samuel Alexander Geistrich, für 3000 rthl.
3. Des Hauses no. 484. an Wittwe Junker, geb. Schnock, für 550 rthl.
4. Der Kutsche und Windmühle no. 29. Rosowiz an die verehel. Liebner, geb. Grünwald, für 1307 rthl.
5. Der Bauernwohnung no. 8. Rosowiz an den Ignaz Grünwald, für 2539 rthl.
6. Der Kutsche no. 41. Rosowiz an die verehel. Krug, geb. Wolff, für 133 rthl.
7. Des Hauses no. 605. der Stadt an die verehel. Breischneider, für 1650 rthl.
8. Des Hauses no. 507. an Schuhmacher Sceupelt, für 2200 rthl.
9. Des Hauses no. 420. an Wittwe Fehner, geb. Knappe, für 1300 rthl.
10. Des Hauses no. 350. an Carl Ferdinand Schweizer, für 5000 rthl.
11. Des Hauses no. 161. an den Tischler John, für 1700 rthl.
12. Der Häuclerstelle no. 93. Klopschen an Gottlob Marquardt, für 32 rthl.
13. Der Gärtnerstelle no. 9. Klein-Worwerk an die verehel. Miethe, geb. Fied, für 250 rthl.
14. Des Hauses no. 54. Prostaun an die Geschwister Mi. de, für 40 rthl.

15. Verreich der Bauernahrung no. 3. Schloin an die Ehr. Sohnschen Erben, für 2400 rthl.
16. Der Häuslerstelle no. 67. Quilß an Samuel Fischbach, für 80 rthl.
17. Der Bauernahrung no. 22. Jätschau an die Senftelebenschen Gaden, für 213 rthl.
18. Derselben Nahrung an Franz Carl Karbe, für 1990 rthl.
19. Der Gärtternahrung no. 43. Jätschau an die verehel. Hilscher, geb. Gollode, für 171 rthl.
20. Des Hauses no. 267. der Stadt an den Anton Haase, für 1400 rthl.
21. Der Rutschnernahrung no. 19. Priedemost an Samuel Ruskke, für 132 rthl.
22. Der Häuslerstelle no. 13. Hödricht an Mathias Bogdan, für 60 rthl.
23. Des Hauses no. 352. der Stadt an den Schlossermeister Eland, für 2000 rthl.
24. Des Hauses no. 27. der Stadt an die Drechsler-Wittwe Schulz, für 2300 rthl.
25. Des Hauses no. 9. des Dohms an die verehel. Schnuppe, für 1000 rthl.
26. Des Hauses no. 602. der Stadt an den Königl. Ziscus, für 2500 rthl.
27. Verreich der Gärtternahrung no. 8. Kauschwiß an Carl Fischer, für 600 rthl.
28. Des Hauses no. 283. der Stadt an den Tischlermeister Deberding, für 2900 rthl.
29. Der Freikutschnernahrung und Windmühle no. 39. Tschopitz an die Scholz Bogdanschen Erben, für 1400 rthl.
30. Des Forsthauses no. 55. Tschopitz an dieselben, für 700 rthl.
31. Der Bauernahrung no. 3. Deuthnick an den Amts Rath Lucas, für 2000 rthl.
32. Der Brodbank no. 11. an die Ramschelzischen Erben, für 500 rthl.
33. Der Scharfrichterei no. 90. an die Walterschen Erben, für 7000 rthl.
34. Des Müllerschen Sanzastücks an den Häusler Stock zu Groß-Dorwerk, für 200 rthl.

35. Verreicht des Hauses no. 147. der Stadt an den Zimmermann Pregel, für 2700 rthl.
36. Der Häuslerstelle no. 90. Klopschen an Joseph Fergler, für 100 rthl.
37. Des Hauses no. 556. der Stadt an die verhehl. Aufmann, für 500 rthl.
38. Der Kutsche no. 6. Eschopitz an die Valentin Wernerschen Erben, für 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
39. Des Hauses no. 254. an die Post-Director Müllerschen Erben, für 6000 rthl.
40. Eines Ackerstücks von der Bauernnahrung no. 25. Dullitz an Häusler Ludwig in Klein-Obisch, für 60 rthl.
41. Eines Ackerstücks von der Bauernnahrung no. 13. Klopschen an Gärtner Borwerg in Zeipe, für 200 rthl.
42. Der Großgärtner-Nahrung no. 29. Zerbau an Fr. Hofprediger Wittwe Groß, für 1000 rthl.
43. Der Bauernnahrung no. 39. Klopschen an die Joh. Jänischen Erben, für 900 rthl.
44. Des Wirthshauses zum Hirsch zu Rauschwitz an die Br. Br. Hoffmannschen Erben, für 2080 rthl.
45. Der Bauernnahrung no. 75. Priedemost an die Gottfried Schröterschen Erben, für 746 rthl.
46. Der Gärtnernahrung no. 13. Glogischdorf an den August Schönborn, für 480 rthl.
47. Der Freigärtnernahrung no. 55. Sätzschau an den Züchner Feller, für 250 rthl.
48. Eines Ackerstücks von der Barischen Nahrung zu Brosiau an den Schuhmacher-Meister Abel, für 60 rthl.
49. Des Nerlichschen Hofraums an den Schneider-Meister Koch, für 400 rthl.
50. Des Hauses no. 195. der Stadt an den Brauer-Meister Franz Kausche, für 1000 rthl.
51. Der Krietschmer-Nahrung no. 69. Kothemeuschel an George Friedr. Schwieler, für 740 rthl.
52. Der Gärtner-Nahrung no. 44. Brosiau an Joh. Friedrich Rieger, für 1200 rthl.
53. Der Marktbude no. 20, an den Schleifer Antshauer, für 215 rthl.

54. Bereich der Bauernahrung no. 7. Reichau an die verehel. Preiß, geb. Preiß, für 4000 rthl.
55. Der Gärtnernahrung no. 48. Brestau an die Johann Rottenschen Erben, für 320 rthl.
56. Des Hauses no. 49. an den Senator Herzog, für 7700 rthl.
57. Des Hauses no. 49. an die v. Heydenbrandschen Erben, für 10,000 rthl.
58. Der Gärtnernahrung no. 39. Priedemost an die Niekischen Celeute, für 600 rthl.
59. Des Hauses no. 212. der Stadt an den Lorenz Kuschke, für 850 rthl.
60. Eines Ackerstücks von no. 28. Klopschen an Ehr. Michael Hartlieb, für 160 rthl.
61. Des Hauses no. 22. an den Kirschner Wesenack, für 400 rthl.
62. Des Auenhauses no. 58. Kauchwitz an Georg Friedrich Nagel, für 100 rthl.
63. Der Schmiedenahrung no. 22. Schloin an den Schmidt Georg Fredrich Schober, für 100 rthl.
64. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Kauchwitz an Müller Better, für 650 rthl.
65. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. an Zimmermann Schmidt, für 650 rthl.
66. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Kauchwitz an Gärtner Joseph Preuß, für 650 rthl.
67. Einer ganzen Hube von no. 1. Kauchwitz an Müller Samuel Hoffmann, für 1500 rthl.
68. Der Bauernahrung no. 1. Kauchwitz an die verehel. Böhmer, geb. Kressmer, für 3512 rthl.
69. $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Kauchwitz an Thierarzt Schmidt, für 600 rthl.
70. Des Johanschen Gartens an den Bauer Ackermann, für 100 rthl.
71. Der Bauernahrung no. 20. Milbau an Gottfried Kinkel, für 416 rthl.
72. Des Hauses no. 300. an den Schneider-Meister Kossfeld, für 450 rthl.
73. Des Hauses no. 52. an den Sattler Johann Joseph Conrad, für 2000 rthl.

74. Verreich der Freigärtner-Nahrung no. 55. Jätschau an Schäfer Johann A. drees Neumann, für 260 rthl.

75. Der Bauernnahrung no. 10. Zeibau an die Kurzkeschen Erben, für 783 rthl.

76. Derselben Nahrung an Johann Joseph Kurze, für 1894 rthl.

77. Der Hauslerstelle no. 77 Klopschen an die Kotheschen Erben, für 295 rthl.

78. Der Häuslerstelle no. 32. Höckricht an den Andreas Böllner, für 100 rthl.

79. Der Gärtner stelle no. 8. Kaufschwiz an Carl Heinrich Schmidt, für 750 rthl.

80. Der Fleischbank no. 9. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 230 rthl.

81. Der Häuslerstelle no. 30. Kaufschwiz an Carl Fischer, für 200 rthl.

82. Des Hauses no. 248. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 900 rthl.

83. Des Hauses no. 173. an den Senator Johann Wilhelm Hoffmann, für 800 rthl.

84. Des Hauses no. 119. an den Schornsteinfeger Böttig, für 4000 rthl.

85. Des Hauses no. 3. an Kaufmann Joseph Palm, für 3900 rthl.

86. Der Gärtner-nahrung no. 60. Jätschau an Schuhmacher August Edelmann, für 200 rthl.

87. Der Gärtner-nahrung no. 11. Tschopitz an die Richterischen Erben, für 142 rthl.

88. Der Gärtner-nahrung no. 49. Kokenauschel an Johann Joseph Melfschen Erben, für 160 rthl.

89. Der Bauernnahrung no. 11. Quilitz an Johann Joseph Benzle, für 1675 rthl.

Schlawa den 30. Juni 1821. Bei dem Gräflich v. Fernesmont Schlawaer Justizamt sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe expedirt worden, als

1. Kauf des Gotfried Seiler, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Cattersee, pro 50 rthl.

2. des Christian Dum, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Pürschkau, pro 129 rthl.

3. Kauf des Christian Zeiske, um die väterliche Freikutschner-Nahrung in Cattersee, pro 94 rthl.

4. Adjudicatoria des Joseph Jurek, um die Kochintzschsche Dreschgärtner-Nahrung in Schlawa, pro 765 rthl.

5. des Christian Schulz, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Laubegast, pro 200 rthl.

6. des Christian Walther, um die väterliche Häusler-Nahrung in Goile, pro 84 rthl.

7. des Bauer Johann George Dartsch, um die väterliche Bauer-Nahrung in Laubegast, pro 240 rthl.

8. Verreich der Anna Maria Schorsch, geb. Jacob, über die aus der väterlichen Verlassenschaft übernommene Häuslerstelle, pro 150 rthl.

9. Kauf des Johann Christoph Dorff, um die väterliche Kutschners-Nahrung in Cattersee, pro 80 rthl.

10. des Schloßwächter Droske, um die Jureksche Häuslerstelle in Schlawa, pro 100 rthl.

11. des Christian Prädel, um die Schäfersche Häuslerstelle in Schlawa, pro 200 rthl.

12. des Christian Dartsch, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Aufzug, pro 100 rthl.

13. des Franz Klamke, um die uxoralische Kleinhäuslerstelle daselbst, pro 100 rthl.

14. des George Friedrich Werner, um die Scholz Fischbachsche Kleinkutschner-Nahrung in Josephshoff, pro 230 rthl.

15. des Johann George Herck in Aufzug, um einen Baupfleck von dem Dreschgärtner Koil daselbst, pro 2 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

16. des Häusler Johann Friedrich Ruhnert, um einen Baupfleck, pro 10 rthl.

Kontopp den 8. Juli 1821. Bei dem Landrathlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe expedirt worden, als

1. Adjudicatoria über die Anna Catharina Rietersche Häuslerstelle in Bohadel, pro 140 rthl.

2. des Häusler Gottlieb Radam, um die väterliche Häuslerstelle in Kontopp, pro 190 rthl.

3. des Hans Michael Diege, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Hohwelze, pro 50 rthl.

Meiße den 20. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Meiße sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1821. folgende Käufe vorgekommen.

1 Kauf des Lorenz Bergunder, um das Ackerstück des Anton Brückner no. 138. zu Möhrengasse, für 675 rthl.

2. Zuschreibung der ererbten maritalischen Gärtnerstelle no. 62. zu Stephanedorf an die Hedwig verw. Otto, für 180 rthl.

3 Kauf des Anton Fürtner, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. zu Großneundorf, für 170 rthl.

4 des Anton Gutmanns, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Neuland, für 530 rthl.

5. des Coffetier Franz Puhe, um das Haus des Schlosser Franz Muschal no 155, für 3030 rthl.

6. des Joseph Sperlich, um die väterliche halbe Hufe Acker no. 28. zu Großneundorf, für 300 rthl.

7. des Melchior Schmeite, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

8. Zuschreibung der väterlichen Freigärtnerstelle no. 46. zu Möhrengasse an den Anton Effner, für den Taxwerth von 1155 rthl. 21 sgr. 8 d'r.

9. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle des Franz Handke no. 64. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

10. des Franz Kessler, um die Robothgärtnerstelle des Michael Kessler no. 37. zu Preiland, für 50 rthl.

11. des Mathes Katner, um die Robothgärtnerstelle des August Artelt no 94. zu Großneundorf, für 300 rthl.

12. des Kaufmann Johann Scorupa, um das Haus des Tischler Franz Brand no 2., für 2100 rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses und Gartens no. 7. zu Friedrichstadt an die Frau Hauptsteuer-Amts-Assistent Krendeler, geb. Gasuri, für 1000 rthl.

14. des ererbten Hauses no. 387. und 401. an die Theresia verw. Brandweinb enner Gerlich, geb. Gierschner, für 1700 rthl.

15. Kauf des Franz Schwarzer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4. zu Rohsdorf, für 72 rthl

16. des Schankwirths Joseph Scholz, um das Haus des Florian Fürtner no 443., für 1400 rthl.

17. Zuschreibung des Hauses no. 139. an die Theresia Drogmannschen Erben, für 2000 rthl.

18. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 35. zu Neumühl an die Joseph und Helena Gottwaldschen Eheleute für 300 rthl.

19. des Ackerstücks no. 5. zu Stephanödorf an den Gärtner Michael Ritter, für 50 rthl.

20. Kauf des Johann Langer, um die väterl. Häuserstelle no. 52. zu Neuland, für 320 rthl.

21. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 67. an die Frau Eleonore verm. Plaz-Major Schack, für 1800 rthl.

22. des Schenkwinths Gottilieb Pohl, um das Haus des Joseph Scholz no. 8. zu Friedrichstadt, für 2300 rthl.

23. Kauf der Häcker Franz und Maria Schwarzerischen Eheleute, um das Haus des Buchbinder Ignaz Kunhart no. 406., für 5700 rthl.

24. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 160 Mührengasse an die Magdalena verm. Zohnscher, für 1600 rthl.

25. der ererbten Wiese no. 166. daselbst an dieselbe, für 350 rthl.

26. Kauf des Andreas Langer, um die Gärtnerstelle des Paul Görlich no. 42. zu Pöhlinschmette, für 66 rthl.

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 331. an die Thecla verm. Züchner Hainze, geb. John, für 246 rthl. 12 sgr. 8 d'r.

28. der ererbten Gärtnerstelle nebst Wippertinentis sub no. 62. 65. 67. und 68. zu Neuland an die Barbara verm. Schiller, geb. Heerde für den Werth von zusammen 10 7 rthl. 21 sgr. 6 1/2 d'r

29. Kauf des Effetier Carl H. Finann, um das Haus und Garten des Franz Puhe no. 16. zu Friedrichstadt, für 5000 rthl. Kauf und 30 rthl. Schlüsselgeld.

Brieg den 1. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaniewa, um die der Aushagen zugehörige sub no. 4. zu Klein Leubusch belegene Agerhäusle. st. lte, pro 220 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Krause, um die den Mückschen Erben zugehörige sub no. 32. zu Aigenau belegene Freigärtnerstelle, pro 2000 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Bergmann und das den Johann Bergmannschen Erben zugehörige sub no. 8. zu Schönfeld belegene Bauerhuth, pro 713 rthl. heute confirmirt worden.

Mittwoch den 8. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Juli 1821. Da in dem am 9ten Juni a. e. angesetzten Termino peremptorio zur Subhastation des der verehlt. Destillateur Schend gehörigen sub No. 810. auf dem Stadthaus Elbing vor dem Oberthor gelegenen, zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzten Hauses sich kein Käufer gefunden, und die Realgläubiger auf Fortsetzung der Subhastation angetragen haben, so ist dieserhalb ein neuer Vocationstermin auf den 16ten October c. angesetzt worden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefodert und vorgeladen, in dem obigen Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbierhenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 29 März 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curatoris der Kaufmann Menzelschen Erbschafts-Liquidations-Masse Herrn Justizcommissar Paur das dem verstorbenen Kaufmann Christian Gottlieb Menzel zugehörige Haus No. 1698. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Regiratur, oder bey dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3380 Rth. und zu 6 pro Cent auf 2816 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich anzuordnen und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1. Juli c. und den 1. Septbr. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn. Nudel in unserm Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen

men, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt.

Grätz den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Grosches gehörige zu Stanzeneben gelegene Haus, welches noch unausgebaut und mit dem dazu gehörigen Stuckchen Lande, auf 77 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 20 September 1821. bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Elster, auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbliebenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann George Müller das Vorkaufsrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder zahlt vorbehalten worden ist.

Das Stadtgericht.

Schönau den 3ten July 1821. Von dem Gerichtsamt zu Niedersöversdorf werden die dem Gerichtskreischam-Besitzer Johann Gottlieb Gogler zu Willenberg gehörigen nachstehenden Realitäten auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der Execution öffentlich subhastirt, wozu drey Citations-Termine auf den 3ten September, 3ten November 1821. und 3ten Januar 1822. anberaumt worden sind. 1) Der sub No. 2. zu Willenberg gelegene Gerichtskreischam, nebst Stallung, Scheune, $9\frac{1}{2}$ Scheffel Ackerland und Busch, so wie der dabey befindliche Beylaß, geschätzt auf 2320 Rthlr. 1 sgr. Courant. 2) $27\frac{1}{2}$ Scheffel unter Nieder-Falkenhayner Jurisdiction gelegenes Ackerland, geschätzt auf 1853 Rthlr. 10 sgr. Cour. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstätte zu Nieder-Söversdorf sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo dann der Meist- und Bestbliebende zu gewärtigen hat, daß in terminis ultimo et peremptorio nach vorangegangener Zustimmung der Real-Gläubiger gedachte Realitäten dem Meist- und Bestbliebenden in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen adjudicirt werden solle. Hierbey wird zugleich bekannt gemacht, daß diese Realitäten sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen nach dem Wunsche der Kaufstüßen veräußert werden sollen und die dinställigen Gebote angenommen werden würden. Die Taxe ist dem an der Gerichtsstätte zu Willenberg und Nieder-Falkenhayn ausgegebenen Patente beugefügt und kann daselbst sowohl als bey dem Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Söversdorf et Willenberg.

*) **Prinzenau** den 6. Juli 1821. Das freyherrl. v. Vilsbansche Gerichtsamt der Herrschaft Prinzenau beurtundet hiermit, daß nachdem der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder der sub No. 7. hier selbst belegenen begütherten Nahrung des Johann Joseph Müller Dato eröffnet worden. Es werden demnach alle unbekannten Gläubiger, welche an das Grundstück irgend einen Reals-Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino liquidationis den 5ten Novbr. 1821. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des Gerichtsamts zu Prinzenau entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte und hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das besagte Grundstück oder dessen künftigen Kaufgelder gebührend anzumelden und zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen künftigen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Urkundlich unter des Gerichtsamts-Insigel und Unterschrift.

Das freyherrlich v. Vilsbansche Gerichtsamt der Herrschaft Prinzenau.

Hört her, qua Justit.

*) **Wartenberg** den 28. Juni 1821. Daß zum Nachlaß des George Volta gebörende Bauergut zu Rippiner Ellguth, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, und es sind hierzu 3 Termine nämlich auf den 27sten August, 27sten Septbr. und 27sten October c. Nachmittags um 2 Uhr in der hiesigen Canzley angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsschädige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwirkung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Reals-Prätendenten hiernit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Ansprüche an das subhastirte Bauergut und den daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an dieses Bauergut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Die Taxe dieses Bauerguts kann in der hiesigen Registratur näher nachgesehen werden.

Jurist. Carl. freyherrndes herrl. Cammer-Justizamt.

*) **Delß** den 22sten Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des sub No. 5. zu Domatschine belegenen und dem Kreisrichter Gottlieb Reinisch zugehörigen Straß- oder Erlekreischams zu verfügen bestimmt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachten Erlekreischam zu kaufen Willens und Vermögens sind, ein, in den drey Terminen den 3ten September, den 3ten October besonders aber in dem letzten Termine den 3ten November c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches

auf

auf 1268 Rthlr. 5 gr. 4 pf. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reisch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Fälligkeit der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen versetzt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Gräffau den 10ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 128. zu Wittgendorf gelegene, zum Vermögen des Franz Scharf gehörige und auf 89 Rthlr. vorgerichtlich geschätzte Auenhaus, im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Cirkulations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Abbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Citationes Edictales.

Breslau den 10. April 1821. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 2180 Rthl. 10 gr. 7½ pf. activis und in 1722 Rthl. 20 gr. passivis bestehenden Nachlaß der am 4. May 1815. zu Breslau verstorbenen verm. gewesenen Oberst-Lieutenant von Heydebrandt, Johanne Elisabeth Louise, geb. Braag auf den Antrag dreier ihrer Erben, nämlich ihrer zwei Töchter Charlotte von Heydebrandt verehlt. Casernen-Inspector Eurs und der Jeannette verehlt. Regierungs-Calculator Wolff, so wie des Vormundes der blödsinnigen Louise von Heydebrandt, des Referendarii Grünig heut Mittag der erbischaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Selbstherr auf den 1. September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionen, die Justiz-Commissionen Enge, Koblitz und Klette, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheligen. Die Richtererscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwantgen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 4ten May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Ludwig Roskita aus Münchwitz Wartenbergischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht, Assessor Herrn

Rüha

Kuhn anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftigh ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fiskus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rathbor den 10ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Bittenborn Grottkauschen Erbes gehörige, entwachte entrollirte Cantonist Johann Caspar W. is dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen, und spätestens in dem auf den 30. Octbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Czekal anstehenden Termine stellen, von seiner Entwachsung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zukommenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiskus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Wanteuffel.

*) Rosenberg den 4ten Juny 1821. Auf Antrag des Jakob Respondet, als thigen Besitzers der Gärtnerstelle No. 5. in dem Cammerheydorfe Wachowicz, wovon der erste Erwerber im Jahre 1767. der Wojtek Respondet gewesen, ihn hiernächst der Peter Schomys vor dem Jahre 1772. gefolgt, diesem aber durch Tausch im Jahr 1786. der thige Inhaber succediret ist, werden sowohl alle unbekannte Real-Prätendenten, so wie namentlich die weitem Erben des ersten Erwerbers Wojtek Respondet, dessen Tochter Hedwig vorgeladen, ihre etwaige Ansprüche sofort spätestens in Termino den 5. November 1821. hier geltend zu machen, widrigenfalls mit der Besitzberichtigung für den Jakob Respondet denen erfolgten Ermittlungen des Besizes gemäß verfahren und sie mit allen Ansprüchen an diese Besizung auf ewig werden präcludiret werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Amt Strehlen den 14ten Juli 1821. Ad instantiam der verehrl. Maria Micheln geb. Franke zu Mittel-Podibradt wird deren Ehemann der Landwehrmann Ignaz Michel, welcher unterm 13ten schlesischen Landwehr-Infanterie Regiment gestanden und wegen Verwundung in das Lazareth nach Chalon in Frankreich gebracht worden seyn soll, hierdurch edictaliter citirt, sich a Dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 5ten Novbr. 1821. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Domänen-Beichts-Canzley anberaumten Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann das weitere Rechtliche, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Landwehrmann Ignaz Michel für todt erklärt und seiner Ehe-Consortin die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

Elegniz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Klemermeisters Friedrich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus No. 253.

No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbbschaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Just. Rath Euckert anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzl. oder Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadgericht.

*) Reichenbach den 18ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Schägel der Conkurs eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 5ten November l. J. anberaumt worden, so werden alle diejenigen, welche an denselben und dessen Vermögen, in sonderheit aber an dessen hier besitzendes Haus einen Anspruch haben, hierdurch vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen mit hinreichender Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und ihnen die Verhals. ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger aufgelegt werden solle.

Das Königl. Stadgericht.

Sagan den 12ten Juny 1821. Dem Freyhauer Christian Nippe zu Eschirke ist ein auf das Wohnhaus des Erumpffstricker Samuel Hirschmann zu Raumburg a. B. eingetragenes Hypothequen-Instrument vom 1. Januar 1804. über 200 Rthlr. in Königl. Preuß. Münze bey der feindlichen franz. Invasion im Jahre 1813. verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Hypothequen-Instrument etwa hinter sich haben, oder alle diejenigen, welche Eigenthums-, Cessions-, Pfand- oder sonstige Rechte an dieses Instrument zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 5ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine auf dem Justizamt zu Raumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen und ihre Ansprüche zu justificiren, widrigenfalls sie mit ihrer Ansprüche präcludirt und alsdann besagtes Instrument als unzulässig amortisirt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weisklog, Justiz.

Leobschütz den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Janas Bernhard und resp. seines sich insoweit auf die Besiznachfolger Franz Schwick, welches ledlich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Postnitz beleagerten Freyhauergutes gelöst, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl.

2 gr. 3 pf. Cour. Betragenden Kaufgelbern bestehet, der Concurs auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeiaben, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst angefügten Liquidations-Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb sein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiernit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum 31sten August a. c. in das justizamtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgefolgt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Beptreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran habenden Unterpfandes- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsam der Rittergüter Wosnig und Krug.

Schulz, Justiz.

Offene Arreste.

*) Reichenbach den 18ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Friedrich Schängel der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Geringste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Bericht hiervon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das Depositorium desselben abzuliefern. Wenn dennoch dem Gemeinschuldner davon etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so soll dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig benutzet werden. Wer dergleichen Gelder und Sachen verschweigt, oder zurückbehält, wird alles seines daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kupp den 2ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des heimlich sich entfernten Eüssenoder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gerichte hievon unverzüglich getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositorium abzuführen. Wer etwas verschweigt oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig.

Königl. Preuss. Justizamt.

Elegnig

Biegitz den 25sten Juli 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Ferdinand Heinrich per Decretum vom 15ten v. M. Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brückschatten hinter sich haben, hierdurch angewiesen, dem ic. Heinrich nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, sondern vielmehr dem hiesigen Land- und Stadigerichte hievon förderksamst treulich Anzeige zu stellen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte zum Deposito desselben abzuliefern. Sollte aber dem ungeachtet dem Heinrich etwas bezahlt oder abbezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit belgetrieben, und wenn der Inhaber der Heinrichschen Gelder oder Sachen solche verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Mittwoch den 8ten August Nachmittags um 3 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse im blauen Hirsch 3 Orbeist Franzwein, 1 Orbeist W. doc und circa 150 Flaschen Malaga gegen gleich baare Zahlung in Cour Meistbietend ver-
 S. Vere, concess. Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Indem eine bedeutende Menge von verpfändeten Sachen bey mir sich wieder vorfinden, wo die, mit der Einlegung derselben geschlossenen Pfandverträge, hinsichtlich der darin festgesetzten Verpfändungsfrist, längst abgelau-
 fen sind, so ersuche ich hiermit einen Jeden ohne Ausnahm, solche binnen a dato und 4 Wochen, entweder durch Wahrung der rückständigen Zinsen zu erneuern, oder die verpfändeten Gegenstände zu lösen, widrigenfalls solche auf dem gesetzli-
 chen Wege verkauft werden sollen.

Jeannette Ketz.

*) **Breslau** den 8ten August 1821. Die gedächtnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß innerhalb 8 Tagen, nämlich vor dem 16ten August die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verordneten Bücher an dieselben zurück geliefert werden. Man erwartet die richtige Ablieferung, welche täglich Vormittags von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr erfolgen kann, um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen, die vorschritts-
 mäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) **Langenbielau** den 28sten Juli 1821. Das gräf v. Sandreznsche Gerichtsamt der Langenbielauer Markgräfler führt hierdurch dem Publici zu wissen, daß die vorhandene Actiomaße des in Schulden verfallenen hiesigen In-
 wohners und Weber Wilhelm Hoffmann binnen 4 Wochen unter die bekannten Gläubiger getheilt werden soll, weshalb unbekannte Creditoren ihre Rechte nach Maßgabe des §. 7. der Concurs-Ordnung binnen dieser Frist wahrzuneh-
 men haben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der in dem kalenden Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. bei nachbenannten Gerichtsämtern confirmirten Käufe:

Amte Gramschütz. 1. Kauf des Johann Gottlob Eckert, um die Brenzerei n o. 21., für 4105 rthl. 2. der Anna Rosina Sabarh, um das Freihaus no. 15., für 410 rthl. 3. des Gottfried Liebig, um das Angerhaus no. 11., für 100 rthl. 4. der Anna Rosina Handke geb. Pürsch, um das Bauerguth no. 8., für 1000 rthl.

Amte Klein-Obisch. 5. des Christian Günther, um den Dreschgarten no. 6., für 26 rthl. 20 sgr. 6. des Christian Reizber, um die Häuslerstelle no. 6., für 238 rthl. 7. des Gottlieb Schneider, um den Dreschgarten no. 9., für 26 rthl.

Eschirnh. 8. des Christian Kunz, um die Colonie no. 23., für 10 rthl. Quarzh. 9. des Joh. Heinrich Pürsch, um das Aue-haus no. 181., für 350 rthl.

Oberherrndorf. 10. des Christian Paul, um die Häuslerstelle no. 56., für 340 rthl.

Ober Zauche. 11. des Christian Kettner, um die Coloniestelle no. 28., für 16 rthl. 12. des Johann George Adam, um die Häuslerstelle no. 15., für 520 rthl.

Liechepplau. 13. des Johann George Wilde, um die Häuslerstelle no. 33., für 95 rthl. 14. des Joh. Gottlob Peuckert, um die väterliche Bauernabtheilung und Windmühle, für 746 rthl. 16 sgr.

Landen. 15. des Ignaz Schönbach, um das Freihaus no. 59., für 60 rthl.

Klein Rauer. 16. des Christian Kretschmer, um den Dreschgarten no. 21., für 80 rthl.

Seppau. 17. des Christian Werberg, um die Häuslerstelle no. 13., für 400 rthl.

Wilkau. 18. Kauf des Johann Gottlob Brettschneider, um eine Windmühle, für 645 rthl. 19. des Gottlieb Schewel, um die Dreschgärtnerei no. 20., für 80 rthl. 20. des George Friedrich Pfarr, um die Bauernabzug no. 27., für 240 rthl.

Weichung. 21. des Joh. Heinrich Böhm, um die Dreschgärtnerei no. 15., für 110 rthl. 22. der Anna Rosina Richter, um eine dergleichen no. 7., für 26 rthl. 20 sgr.

Zu den 30ten Jan. 1821. Bei nachgeordneten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Jan. a. c. folgende Beschlüsseänderungen vorgekommen:

I. zu Heilwigswaldau Tauerischen Kreises.

1. Gottlieb Bädermann'scher Kauf, um die väterliche Gottlieb Bädermann'sche Häuserstelle sub no. 59., für 220 rthl.

II. Nieder Pöschwitz Tauerischen Kreises.

2. David Wiesner'scher Kauf, um das Christian David Wiesner'sche Freibaugut sub no. 3., für 1400 rthl.

III. Beerndorf Tauerischen Kreises.

3. Scholz'scher Kauf, um da Heibig'sche Ackerstück von 6 Scheffel 8 Meßen Bresl., für 350 rthl.

4. Scholz'scher Kauf, um das Heibig'sche Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel 8 Meßen, für 350 rthl.

IV. Ketschitz Tauerischen Kreises.

5. Haeffscher Kauf, um die Kroschkesche Häuserstelle sub no. 54., für 185 rthl.

6. Zuschreibung des Teubnerschen Baugut's sub no. 15. an die Wittwe für, 400 rthl.

V. Peterwitz Tauerischen Kreises.

7. Zuschreibung des Lausitzer'schen Baugut's sub no. 4. Ober Peterwitz an die Wittwe, für 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Hauptmann'schen Kreisguts sub no. 1. Ober Peterwitz, an den 20. Richter, für 2020 rthl.

9. Warmbrunn'scher Kauf, um das Weidmann'sche Freihaus sub no. 20. Nieder Peterwitz, für 120 rthl.

VI. Brechtelshof Bremberg Tauerischen Kreises.

10. Zuschreibung der Häuserstelle sub no. 34 zu Bremberg, an den Franz Carl Prieße, für 349 rthl. 4 gr.

II. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 57. zu Bremberg an die Johanna Hein, für 500 rthl.

VII. Skohl Jauerschen Kreises.

12. Hühnerscher Kauf, um die Speersche Hofehäuslerstelle sub no. 45., für 300 rthl.

13. Conradscher Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 230 rthl.

14. Heantigscher Kauf, um das Müllersche Ackerstück, für 340 rthl.

15. Zuschreibung des Großerschen Freihauses an den 2c. Kellert, für 600 rthl.

16. Reilscher Kauf, um die Freigärtnerstelle sub no. 17., für 1200 rthl.

VIII. Rppersdorf Jauerschen Kreises.

17. Johann Gottlieb Schultzescher Kauf, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 31. zu Ober-Rppersdorf

18. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 18. zu Doer Rppersdorf an den Johann Gottlieb Joppich

IX. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Kreises.

19. Gräblersche Kauf, um die Kirchnersche Freistelle sub no. 22., für 985 rthl.

X. Dohnau Liegnitzschen Kreises

20. Joppichscher Kauf, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 15., für 400 rthl.

21. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 2. zu Dohnau an die Maria Helena Menzel, für 1700 rthl.

Groß-Strehlitz den 30sten Juny 1821. Bei dem Andreas Graf v. Renardtschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehlitz, sind vom 1sten July 1820. bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschlossen worden:

I. Salesche.

1. Johann Paroc, um die sub no. 39. daselbst belegene Freihalblahnerstelle, für 105 rthl. 4 gr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

2. Paul Goll, um die sub no. 28. belegene Freihalblahnerstelle für 96 rthl.

3. Andreas Goll, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 40 rthl.

4. Anton Giebel, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 22 rthl.

5. Ma-

5. Andreas Kistilafche Eheleute, um die sub no. 32. belegene Freihäuslerstelle, für 171 rthl. 10 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

6. Joseph Kuschen Eheleute, um die sub no. 37. belegene Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. Andreas Krtis, um die sub no. 34. belegene Freihäuslerstelle, für 150 rthl.

8. Johann Krtis, um die sub no. 38. belegene Häuslerstelle, für 150 rthl.

II. Eszronowig.

9. Thomas Schoppa, um die Freistelle sub no. 4., 114 rthl. 6 gr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.

III. Dollau.

10. Paul Bediuchsche Eheleute, um die sub no. 1. belegene Freihäuslerstelle, für 57 rthl. 21 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

IV. Sucholossa.

11. Mathias Donat, um die sub no. 14. belegene Freibauerstelle, für 120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strählig. Babla.

Vollenhahn den 9ten Juny 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny nachstehende Fundi gerichtlich verreichet worden:

1. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Weber, übernimmt er Testamento maritali das Haus in der Ober-Vorstadt sub no. 78., pro 675 rthl.

2. Bäckermeister Friedrich Ferdinand Mühlich, um das Gröblersche Ackerstück no. 187. von 1 Scheffel Ausfaat, pro 80 rthl.

3. Seifenfiedermeister Friedrich Erdmann Wayer, um das Fleischermeister angehörige Fleisch-Scharen-Gewölbe, pro 227 rthl. 12 gr.

4. Riemermeister Siefert, um das Königl. Thorschreiberhaus vor dem Ober-Thor no. 3. pro 480 rthl.

5. Seilermeister Joseph Gabriel, um das Königl Thorschreiberhaus vor dem Nieder-Thor no. 81., pro 150 rthl.

6. Fleischermeister Carl Friedrich Stenzel, um die Habnische Bank-Gerechtigkeit sub no. 11., pro 22 rthl. 16 gr.

7. Schuhmachermeister Joseph Juttoer, um das Hilschersche Haus im Ober-Bezirk der Stadt no. 59, pro 200 rthl.

8. Schuh

8. Schußmachermeister Johann Gottlieb Weßwald, um das Eckertsche Ackerstück no. 96. a 1½ Schffl Auesaat, pro 50 rthl.

9. Die Josepha verw. Probst geb. Brieger, übernimmt ex Testamento maritali das Haus im Nieder-Bezirk der Stadt sub no. 109., pro 60 rthl.

10. Der Kupferschmidtmeister Gottlieb Lehbrecht Künze, um das in der Stadt ne. 50. belegene Moemannsche Haus, pro 300 rthl.

Volkenhahn den 9ten July 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. bei nachstehenden Justitiaraten:

A. Königl. Prinzl. Amt Dels.

1. Johann Anton Pösgel, um das väterliche Bauerngut no. 84., pro 800 rthl.

2. Johann Samuel Trichter, um den väterlichen Gerichtserscham no. 31. zu Allersdorf, pro 1000 rthl.

3. Carl Benjamin Kühn, um die Schrammsche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Leichau, pro 240 rthl.

B. Gräfl. v. Hoyesche Güther.

4. Johann Carl Gottlieb Fetsch, um die Liebigische Hofehäuserstelle no. 59. zu Lauterbach, pro 40 rthl.

C. Gräfl. v. Schweinigte Güther.

5. Johann Christoph Endewig, um die Ganperische Häuserstelle no. 9. zu Kander, pro 140 rthl.

6. Johann Gottfried Elsner, um die Paulsche Auenhäuserstelle no. 29. zu Hunsdorf, pro 200 rthl.

7. Johann Gottlieb Haubitz, um die Bunzelsche Grefzgärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 1500 rthl.

8. Anna Maria verchl. Nibel geb. Meißler, um die Sterzesche Auenhäuserstelle no. 13. zu Nieder Wolmsdorf, pro 140 rthl.

Echwieber.

Glag den 2ten July 1821. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. vorgekommen:

Januar. 1. Johanna Wehner, Kauf um das Haus no. 408. pro 466 rthl. 16 gr.

2. Dieselbe dito no. 412., pro 268 rthl. 12 gr.

3. Anton

3. Anton Mößler, Kauf um das Haus no. 79., pro 840 rthl.
 4. Barbara Hoffmann, dito no. 663., pro 120 rthl.
 Februar. 5. Barbara Gablenz, um den Garten no. 31., für
 210 rthl.

6. Gillschke Erben, um das Haus no. 645., pro 190 rthl.
 7. Joseph Strauch, dito no. 207., pro 940 rthl.
 März. 8. Anton Sander, dito no. 613. et 614., pro 500 rthl.
 9. Anton Hayr, dito no. 616a. p. 213 rthl.
 10. Anton Zwierer, dito no. 616a. pro 250 rthl.
 11. Anna Maria Klapper, um das Auenhaus no. 34. zu Steinwisch,
 pro 20 rthl.

12. Augustin Rutschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl.
 18 gr. 8 pf.
 13. Caspar Rutschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 Sgr.
 8 d.

14. Franz Klapper, um das Auenhaus no. 34. in Steinwisch, pro 20 rthl.
 April. 15. Magdalena Schorn, um das Ackerstück no. 43.,
 pro 1700 rthl.

16. Dieselbe, um die Scheuer no. 42., pro 325 rthl.
 17. Ignaz Weniger, um das Ackerstück no. 32., pro 300 rthl.
 18. Franz Fischer, um das Bauerguth no. 8. in Steinwisch,
 pro 2800 rthl.

19. Ignaz Welzel, um das Haus no. 30., in Steinwisch, pro
 40 rthl.

20. Fabius Stübenitz, um den Garten no. 647., pro 2070 rthl.
 May. 21. Johann Tppfer, um das Haus no. 218., pro 400 rthl.
 22. Franz Grund, um das Ackerstück no. 21., pro 1150 rthl.
 23. Dieselbe, um das Haus no. 704., pro 450 rthl.
 24. Johann Kestlin, dito no. 74., pro 335 rthl.
 25. Franz Pantuschke, dito no. 77., pro 200 rthl.
 26. Dieselbe, um die Fleischbaupferd i feur no. 11., pro 300 rthl.
 27. Franz Weimer, um das Haus no. 390., pro 1600 rthl.
 28. Johann Hüller, dito no. 303., pro 107 rthl.
 29. George Tausch, dito no. 218., pro 490 rthl.
 Juny. 30. Anton Fandl, um ein Stück Aue z in Bauerguth
 no. 57. in Steinwisch, pro 40 rthl.

31. Wenzel Güttler, Kauf um ein Stück Aue no. 36. in Stein-
wisch, pro 20 rthl.

32. Franz Procop, um ein Stück Aue no. 37. in Steinwisch,
pro 10 rthl.

33. Heinrich Pequet, um das Haus no. 206., pro 1400 rthl.

34. Franz Wagner, dito no. 204., pro 6151 rthl.

35. Elisabeth Schmidt, um ein Stück Gartenland zum Hause
no. 302., pro 58 rthl.

36. Andreas Wilhelm, um das Haus no. 90, pro 1200 rthl.

37. Beate Wagner, dito no. 281., pro 415 rthl.

Obgleich den 13ten July 1821. Von d. r. Königl. Rent-
amts-Jurisdiction si d vom 1sten Januar bis, u. t. Juny 1821. nach-
stehende Käufe confirmirt worden:

1. Herr Altmeister Anton Graf v. Magnis, um das Freirichter-
guth zu Neudorf, pro 10600 rthl.

2. Anton Scholz, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzendorf, pro
685 $\frac{1}{2}$ rthl.

3. Joseph Reiften, um das Freirichterguth zu Petersdorf, pro
1555 $\frac{1}{2}$ rthl.

4. Ignaz Wittner, um eine Feldgärtnerstelle in Neuheide, pro
1012 rthl.

5. Joseph Wagner, um das Freirichterguth zu Eisersdorf, für
12000 rthl.

6. Joseph Körnersche Erben, um eine Feldgärtnerstelle zu Bibers-
dorf, pro 228 $\frac{1}{2}$ rthl.

7. Catharina Straube geb. Vock, um eine Häuslerstelle zu Carls-
berg pro 155 $\frac{1}{2}$ rthl.

8. Joseph Wolf, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, pro 600 rthl.

9. Franz Sander, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 76 $\frac{1}{2}$ rthl.

Mittelwalde den 4ten July 1821. Beim reichsgräfl.
v. Arthauschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schöfse d. und
Wölfeledorf, sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821 nachstehende
Käufe zur Confirmation gekommen, und publicirt worden:

1. Heinrich Andreas Haus in Lebschau, für 110 rthl.

2. Wandelin Fischers Haus daselbst, für 22 rthl.

3. Joseph Feitzels Haus daselbst, pro 53 rthl.

4. Franz Bliemels Bauerstelle in Schönau, pro 1148 rthl.
5. Joseph Lurens Bauerstelle daselbst, pro 533 rthl.
6. Franz Monsens Bauerstelle daselbst, 600 rthl.
7. Johann Lurens Bauerstell daselbst, pro 342 rthl.
8. Ignaz Langers Haus daselbst, p o 26 rthl.
9. Florian Eddes Haus daselbst, pro 13 rthl.
10. Anton Möbliers Stückmannsstelle in Steindach, pro 342 rthl.
11. Johann Völlners Bauerstelle in Schönfeld, pro 310 rthl.
12. Franz Nemanns Haus in Michelsbal, pro 134 rthl.
13. Ignaz Lurens Haus in Nendorf, pro 430 rthl.
14. Johann Reinschers Mehlmühle daselbst, pro 573 rthl.
15. Joseph Bittners Haus in Lauterbach, pro 114 rthl.
16. Franz Höckers Schmide daselbst, pro 200 rthl.
17. Wenzel Wolkners Bauerstelle daselbst, pro 100 rthl.
18. Carl Schmeucks Mehlmühle daselbst, pro 1676 rthl.
19. Franz Monsens Bauerstelle in Thamborf, pro 228 rthl.
20. Marianna Wagnerins Haus daselbst, pro 66 rthl.
21. Ignaz Teutlers Gärtnerstelle in Altneisbach, pro 117 rthl.
22. Ignaz Erdgers Haus in Altneisbach, pro 66 rthl.
23. Johann Lohels Haus in Nenneisbach, pro 38 rthl.
24. Carl Bannerts Haus in Wölfsbüdorf, pro 150 rthl.
25. Joseph Fichers Freihäusle-stelle daselbst, pro 100 rthl.
26. Ignaz Geislers Haus daselbst, pro 100 rthl.
27. Joseph Börszens Haus daselbst, pro 80 rthl.
28. George Eislens Haus daselbst, pro 40 rthl.
29. Ignaz Kunzes Haus daselbst, pro 76 rthl.
30. Ignaz Koldens Häuslerstelle in Uhenz, pro 50 rthl.

Das Graf v. Mannsfeld Justizam. Wolkmer.

Wartenberg den 16ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß dato titulus post mortis auf die in hiesiger Standesherrschaft und Kreise belegenen Rittergüter und Antheile Langendorf, Otendorf und Latowskerrey genannt, für den Obramtmann Carl Friedrich Gottlob Philipp, welcher diese Güter laut gerichtlichem Kauf-Contract für 28500 rthl. erkauft, berichtigt worden.

Fürstlich Eurländisch freistandesherrliche Gericht. Lefinj.

Donnerstag den 9. August 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Dels den 8ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht mache hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation der Aingerhäulerselle des Christian Schönstier zu Bielguth zu verfügen bestanden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 10ten October c. Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches nebst Beylaßstücken auf 230 Rthlr. 28 gr 9 d. abgeschätzt worden, von dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reich, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Militsch den 10ten July 1821. Die zu Gontskowitz Militz Trachenbergischen Kreises Pro. 16. des Hypothekenebuchs beliegene zum Nachlaß des Büchner Heyer gehörenden St. II n: 1) aus einem alten Hause, Löffel-Ofen und Fleck Garren ortsgerechtlich auf 160 Rthlr. geschätzt; 2) aus einem neuen Hause, Garten und Wiese, welche auf 440 Rthlr. gewürdigt worden, sollen auf den Antrag von Neal Gläubigern entweder jeder dieser Parcellen für sich oder zusammen gerichtlich verkauft werden. Zum Biethungs-Termine ist der 10ten October angelegt und es werden Kauf- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage in unserer Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Zustimmung der Interessenten erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Matzgen freyhandesherrl. Gericht.

*) Striegau den 27ten July 1821. Das hieselbst auf der Webergasse sub No. 206. belegene zu einem Biere berechnete dem Löffel Reusch zu Canth gehörige Haus, welches wegen Bauzufälligkeit gegenwärtig unbewohnbar und incl. der darauf haftenden Braugerechtigkeits zu einem Biere auf 159 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da es von seinem Eigenthümer der an ihn ergangenen Aufforderung ungeachtet nicht in baulichen Stand gesetzt worden, in dem hiermit auf den 6. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angelegten Termine an den Meistbietenden, jedoch unter der Bedingung verkauft werden, daß es entweder in baulichen Stand gesetzt oder abgerissen werden muß.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Dhlau

*) Ohlau den 1ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die der Wittwe Anne Rosine Fehner geb. Tutschke angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 5. zu Ohlau, nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einem Antheil an einem Ochsenstalle und Schaaßstall, alles zusammen auf 294 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Vorfürigen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Lage kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Ohlau den 1ten July 1821. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die dem Fleischer Carl Fehner angehörige Fleischergerechtigkeit sub No. 15. zu Ohlau nebst dem dazu gehörigen Antheil an der Fleischer-Wiese, einen Antheil an einem Ochsenstalle und Schaaßstall, alles zusammen auf 294 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zu diesem Behufe ist an hiesiger Gerichtsstätte ein peremptorischer Termin auf den 8ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden; wozu Besitz- und zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hierdurch mit dem Vorfürigen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die Lage kann bey unterzeichnetem Gerichte täglich eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ober-Slogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Gröbler auf die Rechtsverhath der Vermögens-Abtretung angetragen und in derselbe dieses Beneficium auch bereits für genussbar erklärt werden. Auf den Antrag seiner Real-Gläubiger ist die Subhastation der auf hiesiger Weingasse belegenen No. 24. des Hypothekenbuchs vermerkten Scharfrichterei verfügt worden, dazu gehört: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Weidweide genannt von 12 Eßel 6 Wehen Breslauer Maas Ausfaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehend in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Kuhstall, einem Obstgarten von circa 25 Ellen Größe, geschätzt auf 170 Rthlr. Cour. Es hängt von dem Willen der Kaufslustigen ab, ihre Gebote auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Lit. b abzugeben. Den Verkaufstermin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtshaus hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kaufslustige mit dem Vorfürigen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ertheilt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Slogau den 23ten Juny 1821. Es soll in Termino peremptorio den 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamtlich
auf

auf 298 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schloß zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen worden, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird

Das Gerichtsammt zu Jacobskirch.

Neumatin.

Görlik den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhastation der in dem unterm Theile von Ober- u. Biela g. l. geneth, aus einem Wohn- mit Stallgebäude und Obst- und Grasgärtchen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 Sgr. 4 d. Cour. gewürdigten Michael Langschens Häuslernahrung, ein Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem D. putkren, Herrn Scabin Dr. Broge an gewöhnlicher Stadtrichtersthelle auf dem neuen Hause alhier anberaumet worden, so werden beßig, und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meistbietenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Lage können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Goldberg den 10. Juli 1821. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Zeige in Hocknau gehörige Freyhans sub Pro. 80. daterbst, welches nach dem Nutzung: Eitrage und Bauerschlag auf 145 Rthlr. 3 Sgr. 9 d. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hocknauer Gerichtsamte in Hocknau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu beßigen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in dies m. Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen, und spätere nach dem Exitationstermine angebrachte Gebote nicht beachtet werden.

Das Hocknauer Gerichtsammt.

Citationes Edictales

Breslau den 30sten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmanns Joseph Friedel ebenda'eibst alle di-jenigen Prätendenten, welche an dem P. ämten-Loose unter Pro. 20837. über 25 Rthlr. Cour., geschrieben Nummer Zwanzig Tausend acht hundert und Drenssia über Fünf und Zwanzig Thaler Courant, als Eigenthümer, Cessionarlen, Wand- oder sonstige Briefstnhaber oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angoben ange'etzten peremptorischen Termine den 9. May 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Fahrman auf hiesigem Ober-Lan-

des-

der Gerichtshausse entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocolum anzumelden und zu bezeichnen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der erwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Schweigen auferlegt, das verlohren gegangene Prämien-Loos oder für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24ten Novbr. 1821. Nachdem das Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels am 16ten Februar 1808. alhier im Feldman verstorben ist, und deren etwanige Erben sich zur Empfangnahme der vierhändigen Nachl. s. Masse nicht gemeldet haben, so werden in Gemässheit des §. 477. seq. Lit. 9 Zbl. 1. des Allg. Preuss. Landrechts und resp. des §. 6 Lit. 37. Zbl. 1. der Allg. Preuss. Gerichts-Ordnung alle etwanigen Erben und Erbnehmer des verstorbenen Fräulein Charlotte Wilhelmine v. Freyenfels hiermit vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 9ten Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Höppner sich persönlich oder schriftlich zu melden und ihre Erb-Ansprüche zu legitimiren sollte, der v. Freyenfelsche Nachlaß dem Fisco als herrenloses Gut anheim fallen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 19ten July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister Rosina geb. Scheffler und Gottlob Scheffler, der Stellmachergeselle Samuel Gottfried Scheffler von der Eschepinne, welcher vor 33 Jahren in einem Alter von 30 Jahren auf die Wanderchaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalts keine Nachricht von sich gegeben; so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten May a. s. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erkläre und sein im Deposito des wobobl. Fideicommiss-Gerichtsamts Corporis Christi befindliches großmütterliches in 50 Rthlr. 27 Sgr. 5½ d. bestehendes Vermögen seines sich gemeldeten nächsten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 8. Juny 1821. Auf dem sub No. 358. in der Reißergasse belegenen dem Großvindermeister Carl Gottlob Simon gehörenden Hause hatet für den hiesigen Bürger und Pariträmmer George Philipp Graff laut Hypotheken-Instrument vom 3. Decbr. 1807. sub Rubr. III No. 4. ein Kaufgelder-Rückstand von 400 Rthl. Da nun das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen, so werden auf Ansuchen des Gläubigers alle diejenigen, welche an obiges Capital irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere getreue Briefsinhaber zu machen haben, hierdurch vorgeladen und auf-

gefordert

gefordert, in dem auf den 10. October Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rumbach anstehenden veremptorischen Termin, in dem Stadtgerichtlichen Parteyenzimmer in Person, oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Herren Justiz-Commissionarath Meyer und Justiz-Commissionarius Nische vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das abhandeln gekommene Instrument zu produciren, und sich darüber, wie sie zu dessen Besitz gelangt sind, gehörig auszuweisen; ihre vermeintlichen Gerüche samte daran geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu erwarten, daß sie mit ihren erwinigten Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück präclutirt, ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt und das Instrument für amortisirt und unkräftig gerichtet werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten August 1821. Unterzeichneter ist beauftragt, das mit allen Regalien verschene, im Jahre 1808. für 68000 Rthl. erkaufte, vor einigen Tagen zum Theil abgebrannte Gut Gublau bey Rumpisch, weil der sehr franke Besitzer die Sorge des Wiederaufbaus schwer, in freiwilliger Auktion zu verkaufen. Ra. Lustige werden ersucht, sich im Termine den 25. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Unterzeichneten zu melden, bey welchem, so wie bey Hrn. Accise-Einnehmer Diege in Gadenstrey das Nähere zu erfragen ist; auch kann das Gut selbst täglich besichtigt werden.

Der Justizcommissarius Stöckel, Albrechtsgasse No. 1257.

*) Breslau. Meine resp. Herren Interessenten ersuche ich hierdurch ergebenst, die Renovations-Loose zur 2ten Classe bis spätestens den 12ten August bey Verlust des weiteren Anrechts gefälligst bey mir abholen zu lassen.

L. Schlesinger, Ohlauer Straße im 3ten Viertel.

Breslau. Am Sandthor im Seilerhofe steht Buchen und Erlen Klasters Brennholz ganz billig zum Verkauf. Herr Klose daselbst giebt darüber nähere Auskunft.

Breslau. In dem ehemaligen Lorenzhofe vor dem Nicolai Thore ist ganz trocknes Buchen und Erlen Klasters Brennholz nach Rheinal. Maas ausgesetzt worden. Die nähere Auskunft darüber ertheilt daselbst der Factor Kügler.

*) Breslau zu St. Mauritj den 4. August 1821. Dem Unterzeichneten ist heute ein braun gesteckter Dühnerhund, männlichen Geschlechts mit kurzer Ruthe und mit dem auf dem ledernen Halsbände eingestickten Buchstaben J. G. G. No. 21. verloren gegangen, höchst wahrscheinlich aber gestohlen worden. Derjenige, der ihn zurückbringt, oder zu dessen Wiederhabhaftwerdung behülflich ist, hat außer der Erstattung etwa verwendeter Kosten eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Der Erbscholtseybesitzer J. G. Grocke.

Bres-

Breslau. Gelegenheit nach Berlin ist zu erfragen bym Lohnkutscher Walther auf der Albrechtsgasse im Weinhaufe.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau den 10ten und 11ten auf der Meißergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Extra feines Aixer Öl hat erhalten

F. G. Faber, Nicolaigasse No. 419.

*) Breslau. Von dem ganz ächten gelben türkischen Taback empfing ich eine bedeutende Partbie und verkaufe solchen im Ganzen, so wie im Einzelu zum möglichst billigsten Preis.

Ernst Christian Seyder, Obergasse.

*) Breslau. Den 12ten August geht ein ganz gedeckter leerer Wagen nach Landeck. Das Nähere ist zu erfahren auf der Drostgasse in No. 893. im goldnen Triangel neben dem Frauenhaufe bym Lohnkutscher Schmude.

*) Breslau. In No. 726. auf der Graupengasse ist eine Werkstätte für einen Holzarbeiter nebst Stube und Bodenkammer und Bodenglas auf Michael zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die verwir. Frau Mutter, eine Treppe hoch. Auch wünscht sie, wenn sich ein annehmlicher Käufer fände, es zu verkaufen.

*) Breslau. In dem Hause No. 1049 b. auf der Taschengasse ist eine Wohnung, desgleichen eine Tischler-Werkstatt mit Wohnung, Horraum und Bretterschuppen zu vermiethen; auch kann der hinter diesem Hause befindliche Trockenplatz nebst Mangel wieder gegen Bezahlung benützt, oder auch im Ganzen vermiethet werden. Die Hausbäuerin hat den Schlüssel dazu.

*) Breslau. Eine billige und solide Machtung von 700 Rthlr. ist sogleich zu übernehmen. Eine Apotheke in einer mitlen Provinzialstadt wird zu kaufen gesucht. Ueber beides ertheilt Auskunft Joh. Hoffmann, gelbene Radegass No 485.

*) Breslau. In einer sehr bedeutenden Ofenfabrik, außerhalb Schlesiens, doch im Preuß. Staate gelegen, wird ein gebildeter Werkführer, der gründlich die Töpferey, allesfalls auch Gießen und Zischen versteht, gesucht. Neue Kenntnisse sind eines besten Jahrgelalts von 3 bis 600 Rthl gewiß. Diejenigen, welche sich hiezu qualificirt glauben, erfahren das Nähere bey

Roschinski, Neustadt No. 1451.

*) Breslau. Frische Kuchenwaaren sind bey mir sowohl früh als Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, so wie auch warmes Zwielack und feines Tafelbrot in vorzüglichster Güte zu haben, auch werden Bestellungen täglich aller Art angenehmst und bestens besorgt.

Heinrich Fischer, Bäckermeister, Stockgasse im Kaufmann Schneiderschen Hause dem goldnen Löwen gegenüber.

*) Breslau. Unter einigen sehr empfehlungswerthen Wohnungen in einer lebhaften Gegend der Stadt, welche der Agent Müller auf der Windgasse wohnhaft, selt

selben Mithern zum nächsten Michaelstermin, nach welfet, findet ſich auch eine für einen Uhrmacher, Goldarbeiter u. ſehr geeignete.

*) Breslau. Beſten Congo Thee per Pfd. 16 gr. Cour., Hayſon-Thee per Pfd. 40 gr. Cour., in Parthien noch bedeutend billiger offeriren neßſt allen übrigen Sorten

Jädel et Schneider, im Ede des Maſchmarkts und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermlethen die 2te Etage von 4 Stuben, eine Stube, einer Epelfekammer und 2 Küchen neßſt Zugehör, Altbüßergaße No. 1679. im erſten Viertel.

*) Breslau. Mauerziegeln, eſchne, eichne und tüfterne Bohlen zu Four- niren und noch ein Quantum weißen Klee und Pimpinell-Saamen weiſet nach

Der Kaufmann E. G. Starcke, Kupferſchmiedeg. ſſe No. 1940.

*) Breslau. Die früher angelündigte (wegen Appellationen gegen die Cenſur verſpätete) Schrift: Ideal- und Reale Philoſophie, in einer wahren mei- würdigen Begebenheit und in einer Reihe dadurch veranlaßter phyloſophiſcher Auf- ſätze und Abhandlungen nach Grundſätzen ſeines Systems, den Edlern ſeiner Mit- bürger zur Wahl ausgeſtellt von Dr. C. F. Kambach, betitelt, iſt nunmehr bey W. Engelmann in Leipzig, 19½ gedrängte Bogen gr. 8. ſtark, erſchienen und in Breslau in der Reinhold Fr. Schönſchen Buchhandlung (Adolphſchen Hauſe am Kränzelmart) für 1 Rthlr. 6 gr., (Leipziger Ladenpreis 1 Rthlr. 16 gr.) zu haben. Wiſſenſchaft und Leben und ungrenzbarer Einheit und die unbedingte Wahl der ächten Philoſophie darzuſtellen, iſt der Zweck dieſes Buchs den der Verſ. ſowohl was den Grad, als auch was den Umfang betrifft auf eine noch nie verſuchte Weiſe ausge- führt zu haben ſich ſchmeichelt. Zu dem allgemeinen Interſſanten und Erbreichen einer ſolchen Darſtellung überhaupt kommt bey der unſrigen für den hieſigen Ort noch das Beſondere, daß der Fall, an welchem ſie vorgenommen wird, eine Ver- handlung mit hieſigen allbekannten, ſehr angeſehenen Männern, beſonders mit Hrn. Prof. Steffens iſt.

*) Breslau. Sonntags den 12ten Auguſt geht eine Reiſſe leer durch Schweidnitz nach Altwaffer. Auch iſt den 15ten Auguſt eine Gelegenheit über Prag nach Carlsbad. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Cofferier Weiß.

*) Breslau. Wird der mit eignen Wagen und Extra-Post am Ende dieſer Woche oder in den erſten Tagen der nächſten Woche über Prag nach Wien zu reiſen gedenkt, ſucht einen Reiſegeſellſchafter auf gemeinſchaftliche Koſten, nach einem dieſer Pläze. Das Nähere deßhalb iſt durch perſönliche Nachfrage Ver- mittags von 9 Uhr auf dem Zimmer No. 12. in der goldenen Gans, Junkerngaſſe zu verabreden.

Breslau den 29sten Juny 1821. Von Selten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeynen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Minden verstorbenen Königl. Preuß. Oberst. Lieutenant Schulze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einkommenden Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen. widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g.)
Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Hirschberg den 25. May 1821. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 30sten März d. J. auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzte, zum Betriebe des Schlosserperwerbes eingerichtete massive Haus mit Strohdach sub No. 31. zu Pomnitz im Hirschbergischen Kreise wird auf den Antrag der Verwandschaft Schuldensilgungshalber in Termino den 21sten Septbr. d. J. in der Gerichts-Canzley zu Pomnitz nothwendig subhastirt, wozu zahlungs- und besitzfähige Kaufstübe unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Regutrung der Bedingungen in Termino geschieht, und werden zu gleicher Zeit alle unbekannte Erbschaftsgläubiger zu dem Liquidationsstermine ad liquidandum et justificandum präterea sub pona präclusi et perpetui filenit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gericht des Surcs Pomnitz.

Post.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. August 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	—	57½
detto detto	2 M.	141½	Friedrichsd'or	116½	—
Hamburg Banco	4 W.	154	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	153	Münze	175	175½
London	3 M.	7 3¼	Banco Obligations	81½	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	68½	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	105½	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	Lieferungs-Scheine	—	81½
Berlin	a Vista	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104½	104½
detto	2 M.	—	— 500 —	105½	—
detto in W. W.	a Vista	—	— 100 —	—	—
—	2 M.	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	97½			

Freitag den 10. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

*) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 30ten v. M. fordern wir alle Wehrmänner des ersten Aufgebots der Infanterie, Cavallerie und Artillerie, so wie die sämtlichen Kriegs-Reserven ohne Unterschied der Waffen inclusive der Train- und Contingents-Mannschaften der Garde: Ein- u. w. h., welche sich in nachstehenden zum 2ten Landwehr-Compagnie-Bezirk gehörigen hiesigen Stadt-Bezirken, als:

im Dorotheen
— Schweidnitzer Anger
— blauen Hirsch
— grünen Baum
— Theater
— Christophort
— Hummerey
— Marius
— Barmherzige Brüder

im Elshof
— Johannis
— Catharinen
— Regierung
— Albrecht
— Magdalenen
— Bernhardiner und
— Franciscaner

Bezirke wohnhaft befinden, hiedurch auf, sich künftigen Sonntag als den 12ten dieses Monats früh um 6 Uhr auf dem Plage hinter den Bürgerwerder-Casernen mit ihren Pässen versehen bey Vermeidung der gesetzlichen Strafe unausbleiblich einzufinden. Sollte indeß einer oder der andere durch Krankheit oder andere gesetzliche Gründe an gedachten Tage zu erscheinen verhindert werden, so muß derselbe seine Hinderungsgründe bey dem betreffenden Bezirks-Feldwebel durch ein glaubhaftes Attest gehörig nachweisen, widrigenfalls derjenige, dessen Ausbleiben nicht in der angegebenen Art nachgewiesen worden, nicht nur in die gesetzliche Strafe verfallen, sondern noch überdieß auf seine Kosten besonders vorgeladen werden wird.

Breslau den 6ten August 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Zu verkaufen.

*) Larnowitz den 23ten July 1821. Das hierorts sub No. 199. auf der Erbsauer Gasse belegene, theils massiv, theils aus Schrotholz erbaute braunes rechtigte dem Hutmachermeister Ignaz Czech zugehörige, auf 500 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Bürgerhaus, nebst dazu gehörigen Garten und Angebauten, soll auf den Antrag einiger Real-Erläubiger, im Wege der Execution subhastirt werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert und eingeladen, in dem hierzu auf den 6ten September, 5ten October und peremptorie auf den 6ten November d. J. anberaumten Termin ihre Gebote abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Ober-Blögan den 26ten Juli 1821. Auf den Antrag der Stricker Anton Kosubecschs Erben soll Theilungshalber unter ihnen das ihnen zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 56. vermerkte Stadtkrautbeete, welches gerichtlich auf 10 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir Terminum auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und laden dazu Kauflustige mit der Zusicherung vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach eingeholter Einwilligung von Seiten der Erben erteilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Blögan den 26ten Juli 1821. Theilungshalber zwischen den Stricker Anton Kosubecschs Erben soll der denselben zugehörige in dem Hypothekenbuche sub No. 62. vermerkte, gerichtlich auf 60 Rthlr. Cour. abgeschätzte Saegarten, öffentlich an den Meistbiethenden in Termine den 17ten Sept. d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meistbiethende den Zuschlag nach abgegebener Einwilligung der Erben gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Oppeln den 21. July 1821. Auf den Antrag der majonennen, so wie der Vormundschaft der minorennen Erben des verstorbenen Bürgers und Gastwirths Monius Koslowski hieselbst, soll Theilungshalber der denselben zugehörig gewesene an der Landstraße nach Breslau sub No. 33. in der Vorstadt hieselbst belegene Dderkreischam, welcher nebst Beplatz nach dem Material-Werthe auf 1976 Rthlr. 21 gr., nach dem Nutzungsertrage aber mit Inbegriff des dazu gehörigen Gartens auf 3340 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, öffentlich subhastirt werden und es ist hierzu ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 28ten September c. von Vormittags um 9 Uhr an, auf unserm Stadtgerichts-Zimmer hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diesen Kreischam zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden demnach hierdurch aufgefördert, in dem anderaumten Termine zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag bei erfolgter Einwilligung der Interessenten unfehlbar zu gewärtigen und die Lage kann zu jeder sichlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Woblan

*) **Wahlau** den 30sten Juli 1821. Das sub Nro. 4. zu Klein-Schmograu belegene, auf 1236 Rthlr. 1 gr. gerichtlich taxirte zweyhüblige Bauergut, wird im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 8. Sept., 6. Octbr. des Nachmittags um 2 Uhr und 2ten Novbr. Vormittags um 10 Uhr dieses Jahres, wovon letzter Termin peremptorisch ist, in loco iudicii zu Klein-Schmograu verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle erwantige Prätendenten, erstere mit dem Bedenken, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, letztere aber unter dem Präjudiz elirt, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren verneintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Das Gerichtsammt für Klein-Schmograu.

*) **Guttentag** den 12. Juli 1821. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Collohisten Franz Voimann zugehörige sub Nro. 65. des Hypothekenbuchs zu Friedrichsgrätz belegene Collohiststelle, bestehend aus dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, so wie dreier Ackerstücke von zusammen 12 Morgen Flächeninhalt und einer Wiese von 3 Morgen, welche zusammen auf 200 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 9ten October a. c. angesetzten einzigen Versteigerungstermine des Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Person zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und der unter ihnen bleibende Meistbietende nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen, jedoch auf Gebote, welche erst nach dem Versteigerungstermine eingehen, nur in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses eintreffen.

Das Gerichtsammt Friedrichsgrätz.

*) **Glogau** den 7ten Juli 1821. Da sich in dem zum Verkauf der auf Höhe von 440 Rthlr. Cour gerichtlich gewürdigten Union Jochischen Gärtnersstelle No. 10 in dem hiesigen Cammerendorte Glogischdorf am 9. Juni dieses Jahres angesetzten Versteigerungstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, so ist ein neuer Termin auf den 4. Sept. r. Vormittags 8 Uhr vor dem Hrn. Assessor Regely in dem Stadtgerichtsbäude hieselbst angesetzt worden, daher Jedermann, welcher diese Gärtnersstelle käuflich an sich zu bringen gesonnen ist, aufgefordert wird, sich in demselben zur Angabe seines Gebotes einzufinden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) **Reinerz** den 30sten Juli 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der hiesigen Romégasse sub Nro. 58. belegene Vorstädter Haus, zu welchem ein kleiner Garten und ein Ackerstück von 13 Breslauer Meßen Ausfaat gehört und das gerichtlich auf 191 Rthlr. 12 gr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und haben wir dazu einen einzigen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 25ten September a. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besiz- und Zahlungsfähige werden daher zum Erscheinen in diesem Termine eingeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe kann jederzeit in der Stadtgerichtskanzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Schure**

*) Schurgast den 16ten July 1821. Auf den Antrag der Vormünder der Starostschken minorennen Kinder h. ben wir zum öffentlichen Verkauf der in Norock Falkenberger Creises sub No. 25. belegenen Freystelle, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 53 Rthlr. 14 gr. 1/2 pf. gewürdigt ist, einen einzigen Veräußerungs-Termin auf den 11. October angesetzt. Zeig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in der Gerichtskanzley in Norock an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Vormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen.

Major Baron v. Sauerma Nicoliner, Norocker Gerichtsamt.

*) Leobschütz den 23ten July 1821. Da in dem am 15ten März d. J. peremptorisch angedehnten Termine zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. zu Dobersdorf Leobschützer Creises gelegenen, den minorennen Anton Herkeichen Erben zugehörigen Freybaugutes, welches nebst den dazu gehörigen Aekern von 80 Preuß. Scheffel und 15 Preuß. Scheffeln Wiese- und Waldgrund incl. der Gekältheuten, auf 1060 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, kein annehmliches Gebot gegeben worden ist, so ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Anton Herkeichen Erben ein nochmaliger peremptorischer Veräußerungs-Termin auf den 13ten September a. c. im Orte Dobersdorf angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, nach Vernehmung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende zu erwarten, daß ihm mit Einwilligung der Interessenten das gedachte Freygut adjudicirt werden wird. Die Taxe kann sowohl beim Ausgange im Orte Dobersdorf als auch beim unterzeichneten Gerichtsamte zu jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Dobersdorf und Mosker.

Schulz, Justiz.

Ober-Elbogen den 18. July 1821. In Termino den 31. August d. J. subhastirt unterzeichnetes Königl. Preuß. Stadtgericht das im Hypothequenduche No. 17. vermerkte Queermaas Acker, nebst einem Ackerstücke von vier Preßlauer Scheffeln, sogenannte Entschädigungs-Viehweide No. 163. damit verbunden, welches zeithero dem zur Cessio Bonorum verstatteten Scharfrichter Johann Gelsler gehörte, und welches zusammen auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist. Zu diesem einzigen peremptorischen Veräußerungs-Termine werden Kauflustige hiermit vorgeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 7ten Februar 1821. Das zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Mangelmeisters Carl Gottlieb Wagler gehörige Grundstück, das Haus und Mangelwerk No. 159., nebst dazu gehörigen 3 Hofestücken Acker und Wiesenwachs, welches gerichtlich auf 2483 Rthlr. 23 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, soll im Wege des erbchaftlichen Liquidations-Prozesses, in Termino den 2ten May c., den 2ten July c. und den 10ten September c. Vormittags um 9 Uhr, welcher letzterer peremptorisch ist, subhastirt werden, welches sowohl den Kauflustigen

zu Abrechnung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Bietern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht wird.
Königl. Preuss. Stadgericht.

Delß den 18ten May 1821. Das Herzoglich Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgericht macht hier mit offenkundig, daß die Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieflisten Hauses nebst Stellung und Garten auf Antrag der Creditoren zu vorläufig befunden worden. Es laßt demnach alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 22ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags: Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor: Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Klettnitz den 18. Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zu Conradswaldau sub No. 20. belegenen, auf 700 Rthlr. Cour. dorfgerechtlich abgesetzten Freygärtnerstelle des Joh. Gottlieb Heint, wovon die Taxe in den Gerichtskreiswands zu Conradswaldau und Jägendorf eingesehen werden kann, steht ein einziger Bietungs-Termin auf den 9ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Conradswaldau an, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Bayern zugehörigen Herrschaft Klettnitz.

Reisse den 16. Februar 1821. Das Freygut Klettnitz, zwischen Ziegenhals und Kunzendorf liegend, und am 22 May 1819. gerichtlich auf 4652 Rth. 20 gr. Cour. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgeboten. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in Termino den 2ten Juni 1821. früh um 9 Uhr, den 8ten August 1821., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 11ten October c. a. auf unsern Gerichtszimmern hieselbst vor dem Commisario, Herrn Justizrath Farger entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justizcommissarien Eirns und Vergenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird den Realgläubigern bekannt

Bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Malsbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach geschehener gerichtlicher Erregung des Kaufschlusses die Lösung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Endlich wird bemerkt, daß etwaige Bemängelungen der Taxe, welche zu jeder schließlichen Zeit in unserem Parteyenzimmer eingelesen werden kann, nur bis 4 Wochen vor dem letzten Termine angebracht werden können.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25 May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberg. Landesgerichts von Schlessen über die Kaufgelber der in der Grafschaft Glatz beleghenen Güter Ober- und Nieder Pischowitz, Nieder-Steine und Dürr-Kunzendorf, auf den Antrag des hiesigen Dohn-Capitels ab St. Johannem heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesg. richterath Herrn Gilpe auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangeten der Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien Kletke, Morgenbesser und Pour in Vorschlag gebracht werden, an de en einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Grundstücke ordentlich und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 30. März. 821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Oberg. Landesgerichts von Schlessen über den in 598 tbl. 12 ar bestehend u Nachlaß des hieselbst am 14. April 1819 hierselbst verstorbenen Obersten und Commandeurs der 1sten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade Friedr. v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Colleau mittelst Verkauf vom heutigen Tage der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesg. richterath Herrn Hanfel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten General-Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangeten der Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kretze, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie

ße aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hannover den 22ten May 1821. Von unterzeichneter Behörde werden auf den Antrag des für die hinterbliebene minderjährige Tochter des in dem Königl. Preuß. zweyten Westpreuß. Infanterie-Regimente gestandenen, am 10. Februar 1815. zu Durscheid bey Aachen verstorbenen Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Neden, Louise Amalie Caroline Victorine v. Neden öftter bestellten Vormundes, Stadt-Synceci Bermuth zu Münster durch diese Edictal-Citation, alle diejenigen, welche an der Nachlassenschaft des verstorbenen Hauptmanns Carl Wilhelm Ernst v. Neden aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den Freytag nach dem gien Trinitatis Sonntag, ist der 24ste August dieses Jahres anberaumten Termine zur Anmeldung und Alarmmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die als dann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Königl. Großbritannienisch Hannoverische Justiz-Canzley.

(L.S.) A. G. v. Hindüber.

Glogau den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819. zu Cunzendorf unterm Walde Löwenbergischen Kreises verstorbenen Wittlie Dorothea Ferdinande gezelebene Pastor Kühn zuletzt verehlt. gewesene Kücker geb. v. Rohwedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Cunzendorf der erboschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 51. der Gerichts-Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. festgesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Rreferendario Fischer I. auf dem Schloss: hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwanniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims-Curatoris Justizcommissarii Becker zu erklären, und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Für

Fürstenstein den 26sten May 1821. Auf den Antrag der hinterbliebenen Ehefrau des Mousquetiers im 1ten (2ten Schl.) Infanterie-Regiment George Friedrich Ludwig aus Girschedorf Johanne Eleonore geb. Modorn wird deren verstorbenen Ehemann George Friedrich Ludwig, der in der Schlacht bei Culm geblieben seyn soll, hiermit vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 10ten Septbr. a. e. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Fürstenstein zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß der genannten Prolocantur zugesprochen werden wird. g.)

Reichsgräfl Hochbergisches Gerichtsamte der Herrschaften Fürstenstein und Rohndorf.

Reiße den 25. May 1821. In Ehescheidungsachen des Tuchmachers Johann Pombeh zu Pilschkau, wider seine Ehefrau Franzisca geb. Heimisch wegen bösslicher Verlassung ist zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache ein Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Die Verklagte wird hiermit öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine auf unserer Gerichtsstube No. 1. 6. der Brädersstraße hieselbst persönlich, oder durch einen hinlänglich informirten Bevollmächtigten, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Curves und Braenroth vorgeschlagen werden, zu erscheinen und sich in der Sache auszulassen. Sollte die Verklagte aber in diesem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird sie in contumaciam der bösslichen Verlassung für zugestanden und was hier nach Rechtsens ist, erkannt werden. g.)

Das fürstbischöfliche Commissariatamte.

Leobischütz den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Hässler Johann Wittmannschen Beneficial-Erben ein erb-basilicher Liquidations-Proceß über den Nachlaß ihres Erblassers und der Termin zur Annahme und Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur öffentlichen Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30ten August 1821. in Leobischütz in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Richteramtes anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht melden in aller ihrer eintägigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen vor an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollten.

Das gräfl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamte.

Marchwitz den 1sten July 1821. Von dem Gerichtsamte von Peterzdorf wird der ehemalige dasige Einwohner und Müllermeister George Friedrich Schmidt, welcher sich während des Ehescheidungs-Processes im Januar 1820. von Peterzdorf entfernt hat und von dessen Leben und Aufenthalt seine Ehefrau Johanne Eleonore geb. Bayer bis jetzt nichts in Erfahrung bringen können, auf deren Antrag ab Terminum den 2ten October 1821 zu seiner Verantwortung über die bössliche Verlassung und zur Fortsetzung der Instruction in der Ehescheidungsache hierdurch edictatorisch mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens seine jetzige Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

B e y l a g e

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1821.

Citatio Creditorum.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnischen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Dr. Heer zu Elkwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Senfelfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Soğan zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffeburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Sch' pp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiattowsky zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukow'ne bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedenberg zu Reife vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense zu Reife. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Reife. 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleiwitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schleßischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Mochniksky zu Cosel werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnischen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Strehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnischen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füßeller-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schleßischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schleßischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10 in

Rück-

Rückficht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlesiſchen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rückficht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesiſchen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820 bei 12. in Rückficht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rückficht des 2ten Preuß. Ulanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14. in Rückficht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesiſchen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rückficht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichte. Referendario Stöckel am den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa erzwingender Befanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Kaiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Alle Sorten Brennholz, als Eichen, weiß und roth Buchen, Birken, Erlen, Kiefern, Fichten, Buchen und Kiefern Brack in Klaffern n. d. Königl. Maasse gesetzt, wie auch Bauholz aller Art, sowohl geschnitten als in Stämmen sind in den Höfen der Herren Zimmermeister Krause und Tiege vor dem Sande und Oder Thore zu den billigsten Preißen bey meinem Factor daselbst zu haben. Anweisungen hierauf können auch in meinem Comptoir im Riembergshofe abgeholt werden.

Jacob Joel Diel.

*) Breslau den 10ten July 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 B. I. des Preussischen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Franz im Februar 1817. verstorbenen Reichsgräfin Däcker Auguste Christiane Charlotte Wilhelmine geb. Fehin v. Erlach die bevorstehende Erhellung der Verlassenschaft unter deren Erben hienüt öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeit und zwar in Ansehung der erhellten Gläubiger spätestens binnen drei Monaten, in Ansehung der nicht erhellten aber binnen sechs Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen

nigen Erbschaft: Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

v. Fischer.

*) Breslau den 7. August 1821. Zur Verdingung der für den städtischen Marfiall erforderlichen Kleinarbeit auf anderweitige drei Jahre, haben wir auf den 22sten dieses Monats Vormittags von 10 bis 12 Uhr einen Licitationstermin angesetzt, in welchem qualifizierte Unternehmer sich zur Annahme ihrer Forderungen auf dem Rathhäuslichen Fürstensaal einfinden können. Die näheren Bedingungen dieser Entreprise liegen zum Einsehen bey dem Rathhaus-Inspector Demerny aus.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Waldenburg den 21sten Juli 1821. Der Bauergutsbesitzer Gottlieb Körpe zu Langwaltersdorf meines unterhabenden Kreises ist entschlossen, auf seinem Territorio eine Leinwandmühle mit 4 Stämpfen zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, binnen acht Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath.

Graf v. Reichenbach.

*) Vollenhagen den 26sten Juli 1821. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quoblsdorf beabsichtigt an dem, aus der Dorfbach über sein Territorium geleiteten Graben, da wo sich bereits eine Leinwandmühle befindet, eine einsänzgige überschlägige Wehmühle anzulegen. Alle diejenigen, welche ein dresfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, werden daher in Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den Zimmer angetragen, und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath des Kreises.

v. Nischhofen.

*) Fürstenstein den 6. Juli 1821. Im Wege der Execution stellen wir das Johann Gottfried Häcknerische, auf 1200 Rthlr. Cour. dresacrichtlich abgeschätzte Bauergut zu Heimsvaldau Waldenburger Kreises sub hasta, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den in der dortigen Schölzerey abzuhaltenden, auf den 6ten Septbr., den 8. October und 8. Novbr. Vormittags 9 Uhr anberaumten Licitationsterminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, mit dem Befehlgen ein, daß der Weinziehende den Zuschlag in Termino peremptorio unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben denselben Terminen, und besonders zum letzten laden wir die Häcknerschen unbekannten Realgläubiger zur Liquidation und Befristung ihrer Forderungen mit der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Forderungen an die Real-Masse für immer werden präcludirt werden. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amts-Casseley und an der Gerichtsstätte zu Heimsvaldau einzusehen.

Reichs-äfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kopschloß.

Fried.

*) Friedland den 20sten Juli 1821. Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland subhastirt Schuldenhalber das zu Friedland sub No. 69. im Falkenberg'schen Kreise belegene, auf 156 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte und ganz neu, jedoch noch nicht vollständig ausgebaute Bäder Joseph Heymann'sche Dominicalhaus, nebst dab-y befindlichen Obigarten in dem einzigen auf den 9 October c. Nachmittag um 2 Uhr anstehenden prätorischen Versteigerungstermine, und lader beßz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichte's Canzley nach Friedland e'n. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Joseph Heymann, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf jenes Haus zu haben vermögen, hienit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Forderungen gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auzgelegt werden wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Friedland.

Wiese, Gerichts-Actuarius, im Auftrage.

Grünberg den 25ten Juni 1821. Es soll das Hypothekenbuch der Besitzungen der Gutseinsassen des Brehmerschen Rittergutes Droscheyde Freystädtischen Kreises auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden, und hat daher jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich in drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario, Regierungsrathe v. Wiese zu Grünberg, spätestens aber in dem auf Mittwoch den 10. October c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Droscheyde angeordneten Präjudicial-Termine zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzudeuten und zu bescheinigen. Die Ansprüche derjenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihrer Realrechte eintragen, diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen auch, in jedem Falle, den schon eingetragenen Posten nachstehen. Denen, welche bloße Grundgerechtigkeiten (Servituten) haben, bleiben ihre Rechte zwar, gesetzlichen Vorschriften nach, vorbehalten; es steht ihnen aber auch frey, solche, nachdem sie anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Brehmersches Gerichtsamte zu Droscheyde.

v. Wiese.

Frankenstein den 26. May 1821. Das zu Quikendorf im Frankenstein'schen Kreise belegene, den Friedr. Saner'schen Erben gehörende, auf 1913 Rthlr. 22 Sgr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte robothsame Bauergut soll den 10ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Quikendorfer Amtscanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, welches beßz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch bekannt gemacht wird.

Das Graf v. Seherr Thobische Quikendorfer Gerichtsamte.

Sonnabends den 11. August 1821.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

A u f f o r d e r u n g

*) Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 23ten vorigen Monats, welche an hiesigen Rathhausbüren ausgehängt ist, auch bey jedem der Herren Bezirks-Vorsteher eingesehen werden kann, fordern wir alle hiesige Einwohner, welche in dem Zeitraum vom 1ten April 1812. bis letzten Decbr. 1814. mit vaterländischen Immobilien Truppen bequartiert gewesen sind, hienach auf, sich in der aus obgedachter Bekanntmachung zu ersiehenden Ordnung bey der Servis-Casse zu melden, und die ihnen gebührende Einquartierungs-Vergütung in Empfang zu nehmen.

Breslau den 9ten August 1821.

Die Servis-Deputation.

Zu verkaufen.

Breslau den 31sten May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die notwendige Subhastation des Candidat Franz Tiefeschen Grundstücks sub No. 115. auf dem Stadtgut Eibitz verfügt, welches auf 550 Rthlr. Courant gerichtlich abgetheilt worden. Terminus licitationis peremptorius unicus stehet auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kaufslustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte, auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche einzufinden, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieterden nach Ernehmung der Real-Creditoren der Zuschlag erteilt werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlichen Unterschrift und beygedruckten Inseel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Goldberg den 18ten July 1821. Das zum Nachlasse des in Nieder-Harperodorf ansehnlichen Synchästers Gottlieb Breuer gehörige Freyhaus sub No. 142. katalist, welches nach dem Auktionsertrage zu 5 pro Cent auf 150 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt, soll auf den Antrag seiner Gläubiger, durch Subhastation in Termino unico et peremptorio 11ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem H. d. Harperodorfer Gerichtsamt in Nieder-Harperodorf dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu leisten fähig sind, werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß es dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere nach dem Auktions-Termine angebrachte Gesuche

Bothe wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in der gerichtsamlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte.

*) Görlitz den 23. Juny 1821. Nachdem die Erben des hier verstorbenen Bürgers Tuchbereuermeysters Gottlieb Traugott Grundmanns, der letztwilligen Disposition desselben gemäß, auf Subhastation des zu dem Nachlasse gehörigen, in der Krüschelgasse gelegenen Hauses No. 46. und des Gartens No. 886. auf der Erbsitzgasse, wovon ersteres auf 525 Rthlr. und letzteres auf 1015 Rthlr. 12 gr. nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich geschätzt worden ist, angetragen haben und hierzu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 12. October Vo.mittags um 11 Uhr anberaumet worden ist; so werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Schmidt auf diesem Neuen Hause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe der Grundstücke kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Wohlau den 30sten Juny 1821. Auf Anbringen mehrerer Gläubiger soll die dem verstorbenen Scholz Krause zu Pelnischdorf zugehörig gewesene und daselbst belegene sub No. 1. des Hypothekenbuchs verzeichnete Erbscholtisey mit allem Zubehör an Acker und Wiesen, so zusammen auf 1279 Rthl. 4 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, in den angefügten Versteigerungs Terminen den 10ten August, den 7ten Sept. über und peremptorie den 5ten October 1821. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, so wie alle etwaige Präcedenten werden, erstere mit dem Bedenten, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letzere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie Meistbietendenfalls mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präjudicirt werden müssen. Die Taxe hiervon ist in loco iudicii zu inspiciren.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Goldberg den 8ten May 1821. Auf hiesigem Land- und Stadtgericht soll vor dem Deputirten des Königl. Land- und Stadtgerichts, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, in Terminis den 30sten Juny, den 11ten October und den 12ten December c., von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr: 1) der zum Nachlaß des gestorbenen Kreithaus-Beisizers und Wundarztes Carl Gottfried Hilscher gehörige, in Ober-Euffenau sub No. 1. gelegene Kretscham, der nach der darüber aufgenommenen Taxe auf 5317 Rthlr. 0 Sgr. Cour. und 2) der dazu erkaufte städtische Ackerstück von 63 Breslauer Scheffel Auslaß auf 457 Rthlr. 34 Sgr. 2 D. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und öffentlich an den Meist- und Festbietenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß Gebote nach dem letzten und peremptorischen Termine nicht beachtet werden, Kauflustige einladen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten März 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Pro. 22. hieselbst gelegene, auf 3042 Rthlr. 16 gr.

16 gr. abgeschätzte Haus, nebst Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 27ten März 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das zu dem Hause sub No. 21. gehörige, auf der Hirschgasse gelegene Hinterhaus des verstorbenen Kaufmanns Herrn Daniel Gottlieb v. Buchs, welches auf 3309 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt worden, in Terminis den 8ten Juny, den 10ten August und den 12ten October dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

*) Glas den 1. August 1821. Dem Publico machen wir hiermit bekannt, daß auf den 20. August c. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause des bürgerl. Strumpfwirkermeisters Joseph Jandel auf der Herrngasse hieselbst verschiedene Mobilien-Gegenstände, bestehend in Porcelain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Eisenzeug, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Hausgeräthen, 3 Strumpfwirkerstühle mit allem Zubehör und verschiedenen neuen Strumpfwaaren öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glas den 4. August 1821. Da der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Alexander-Ober-Kaufmanns Jümann, bestehend in einigen goldenen und silbernen Uhren, Gläsern, Kleidungsstücken, Leinwand, Betten, Meubles und Hausgeräthen, Tabackspfeifen, auch sonstigem Vorrath zum Gebrauch auf den 14. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause des pensionirten Leutenants Herrn Meyer auf der Schredidorfergasse hieselbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden soll, so wird solches den Kaufsüchtigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 17ten May 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs v. Basse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von E. d. h. alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 3ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichensbacher) aus dem Zeitraum vom Januar 1820. bis December desselben Jahres aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeraden, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schmal auf den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr ander unten liquidation. Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klante, Morgenbesser und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

mittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden vollständig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Glogau den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Musquetier Herrmann aus Arnsdorf vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Freunfels, welcher bey der Einnahme von Breslau im Jahr 1806. gefangen wurde, und aus der franz. Gefangenschaft nicht zurückkehrte; 2) der Johann Gottlieb Enzel aus Kosschowitz, der ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt seit 32 Jahren verschollen ist; 3) der Musquetier Johann Samuel Casfeld vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Freunfels, welcher seit 1807 verstorben ist, nachdem welche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben. Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergehalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Jenseit sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbschreiber sich binnen 9 Monaten, entweder schriftlich oder mündlich in dem auf den 14ten November 1821. anstehenden Termine vor dem Departement, Ober-Landesgerichts-Auditor Gringmuth, auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und es soll ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zurkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Dels den 15ten Juny 1821. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht ladet hienach die ewanigen Inhaber der für den Daniel Schwarz auf dem der Helna S. hin v. Gaten geb. S. hin v. Mohl zugehörigen, auf der Breslauer Gasse zu Jülichburg sub No. 42 gelegenen Schankhaufe, nebst Zubehör unterm 7ten August 1818. sub Indr. III No. 1. eingetragenen 400 Rthlr. Cour. von 1764. rückständiger Kaufschelder, nebst Zinsen, worüber das Instrument de dato et intercalato Dels den 7ten August 1818. angeblich verloren gegangen, wie nicht weniger deren ewanige Erben und Cassonarien und alle diejenigen, welche sonst in deren Rechte gerathen seyn möchten, öffentlich vor, in dem auf Antrag g. dachten Freyhin v. Gaten zu Anmeldung ihrer an erwähnthes Haus nebst Zubehör, wegen verachteter 400 Rthlr. nebst Zinsen etwa noch habenden Real-Ansprüche auf den 11ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anderaumten Termine in hiesigem Fürstenthumsgericht vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Departement, Herrn Assessor Reiffsch, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa. wegen verachteter 400 Rthlr. nebst Zinsen an erwähnthes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüche, anzugeben und worauf sie sich gründen, anzusetzen, bey ihrem Ansetzen aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren ewanigen, in dieser Rücksicht an mehr gedachtes Haus nebst Zubehör habenden Real-Ansprüchen, werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebri gens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder

durch

durch andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Gumprecht und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Parowitz den 27. Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des klesigen vorstädtischen Hüfnergutsbesitzer Christoph Heinrich August Sommer per Decretum vom 23ten huj. Concurs eröffnet worden und dessen Anfang auf Montag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehr Terminus zu Liquidirung und Justification sämtlicher Forderungen auf den 13ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Ex-judicial-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen, an die Hüfner Sommersche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 1ten July 1821. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers soll die den Johann Höpnerschen Erben zugehörige sub No. 61. des Hypothekenbuches eingetragene zu Bladen im Leobschützer Kreise gelegene Incl. der größtentheils massiv erbauten Gebäulichkeiten, auf 609 Rthlr. 4 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freygasnerstelle mit den dazu gehörigen Aekern von 4½ Scheffeln altes großes Maas Ausfaat in dem auf den 1ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle in Bladen angesetzten einzigen peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbietenden, im Beise der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorladen, in diesem Termine in Person zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Kaufbedingungen zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung des Exercenten und Real-Gläubiger der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe ist sowohl bey dem öffentlichen Aushange in Bladen als auch bey dem unterzeichneten Justizamt einzusehen.

Gerichtsamt des Leopold reichsgräflich v. Mayhauschen Marktrechtigten Rittergut Bladen und der dazu gehörigen Colonie Neu-Josephsdorf. Schulz.

*) Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der Carl Joseph Kersch, welcher als Schiffer von hier fortgegangen und seit 20 Jahren verschollen, übrigens aus Quilitz bey Glogau gebürtig ist, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thorner auf diesem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial Termin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämtlich zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Kaisergelegenheit nach Berlin) drey Tage unter Weges ist zu haben auf der Schmeldebrücke in den zwey Postkassen bey'm Lohnkusscher Rasbaldsky.

*) Breslau den 7ten August 1821. Nach vielfachen Leiden und darauf folgenden gänzlichen Kraftlosigkeit endete heut Morgen ein Nervenschlag das Leben unserer geliebten Mutter der verwit. Frau Christiane Dorothea Polase geb. Hahn nach vollendeten 67 Jahren. Wir widmen diese für uns so betrübende Anzeige bliesen und entfernten Freunden und bitten um stille Theilnahme.

Die Kinder der Verewigten.

*) Breslau. In dem neu erbauten Hause an der Promenade No. 669. im Place de Repos ist Parterre ein Logis von 4 bis 5 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller auf Michaeli zu vermietthen. Auch kann der Miether den sehr annehmblichen Garten sich mit zum Vergnügen bedienen, es sind auch daselbst 3 Stück neue große Spiegel wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Raffinirtes Brenn: Oel bester Güte verkaufe ich von heute an den Centner a 17½ Rthlr. Cour. und das schwere Pfd. zu 12 gr. N. M.

E. F. Kolbe, am Roschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Ohnweit der Universität ist eine Wohnung für einen auch zwey einzelne Herren mit Betten und Zugehörigen bald oder zu Michaelis zu vermietthen. Nähere Auskunft giebt Herr Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing die ersten neuen holl. Heeringe aus Amsterdam die Weinhandlung von S. D. Schilling in Freyers. Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Vor der eilftausend Jungfrauentirche ist eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Alkoven nebst allem Zubehör und außerdem noch mehrere einzelne Stuben mit Alkoven von Michaelis an zu vermietthen, und das Nähere bey'm Agent Hoffmann im goldnen Lachs auf der Judengasse eine Etiege hoch im Hofe zu erfragen.

*) Breslau. Es ist auf der Ohlauergasse an der Brücke im goldnen Pelikan Parterre ein nettes Logis mit und ohne Meubels als Alsteige: Quartier, oder auch an einzelne Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Ein Dominialgut ohnweit Strehlen, wovon das ohngefähre Pachtquantum jährlich 1200 Rthlr. beträgt. Auch ist eine Dominial. Besizung von mehreren Aushellen ohnweit Gletzig wegen Familien. Verhältnissen äußerst billig zu verpachten. Das Pachtquantum davon wird ohngefähre 2400 Rth. sein. Beyde Pachtungen können sofort nach Abschluß des Contractes übernommen werden. Ein Mehreres darüber ertheilt schriftlich als mündlich der Oekonom Großmann, Kleinen Grogengasse in No. 1008.

Breslau. Extra seines Aixer Oel hat erhalten

S. S. Gaber, Nicolaigasse No. 419.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Willens ist das Tischlerhandwerk zu erlernen, kann sein baldiges Unterkommen finden. Das Nähere Altbüßergasse No. 1665.

*) Breslau. (Capitalgesuch.) 10 oder 20000 Reichsthaler, wer diese ganz vorthellhaft gegen 3fache Sicherheit unterzubringen wünscht, erhält Nachweisung bey dem Kaufmann Egler auf der Schmiedebrücke.

Breslau. In No. 726. auf der Graupengasse ist eine Werkstätte für einen Holzarbeiter nebst Stube und Bodenkammer und Bodengelaß auf Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft giebt die verwit. Frau Ritter, eine Treppe hoch. Auch wünscht sie, wenn sich ein annehmlicher Käufer fände, es zu verkaufen.

*) Breslau. Montags den 13ten August geht eine gute Gelegenheit über Glas nach Habelschwerdt, und den 15ten dergleichen über Prag nach Carlsbad. Das Nähere auf dem Schweißnitzer Anzer neben dem Cofferler Weiß.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich mit allerley Bäckereyen und schmackhaften Pfefferkuchen, sowohl warmen und kalten Getränke, guten Kuchen, mehrerley Zwickbäck, aller Arten Torten, eingemachten Früchten und Säften, bitte alle Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch, denn ich werde prompt aufwarten.

Joseph Ertelt, Conditor und Pfefferkuchler, auf dem Neumarkt in den 2 Säulen No. 1573.

*) Löwenberg den 20ten July 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das zu Deutmanssdorf sub No. 143. belegene, auf 810 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des inselbent verstorbenen Beckers Gottfried Schwabe ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungsbietende auf, sich in Termino 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 21sten May 1821. Alle unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß des zu Nimmersath Volkenhainnschen Creißes verstorbenen Frenshäusler Christian Friedrich Herrmann Ansprüche zu machen gedenken, werden aufgefordert, dieselben bis zum, spätestens am 10ten Septbr. dieses Jahres in der Gerichts-Consley zu Nimmersath, nebst Beweisen zu liquidiren, oder die Präclusion ihres etwanigen Verzugsrechts zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.
Geraufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 9. August 1827.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchscheerers Carl Fischer f. Maria Ottilie. Des Rechnungsführers Hrn. Joh. Gottlob Helzel f. Ernst Ferdinand Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Wilhelm Dehmel f. Pauline Louise Emilie. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Gatter f. Maria Rosine Auguste. Des B. und Färbers Christian Gumpert f. Adolph Herrmann. Des B. und Tuchfabrikanten Hrn. Christian David Scholz f. Friederike Wilhelmine Auguste. Des B. und Schuhmachers Johann Samuel Frentag f. Johann Friedrich Theodor. Des B. und Schneiders Johann Friedrich Herzog f. Johann Gottlieb Wilhelm Theodor. Des B. und Mäzlers Ludwig Kirchner f. Heinrich Franz Gustav. Des B. und Fleischbauers Christian Friedrich Wagner f. Auguste Henriette Emilie.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Friederich Müller f. Berta Rosine Elise. Des B. und Schneiders Franz Brückner f. Marie Auguste. Des Königl. Ober-Landesgerichtsraths Hrn. August Wilhelm Müller f. Clara Cécile Pauline Auguste.

Zu St. Bernh. dln. Des B. und Destillateurs Hrn. Friedrich Wilhelm Scholz f. Auguste Amalie.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Hauslehrer Herr Adolph Julius Riesenhal mit Jgfr. Ottilie Friederike Caroline Wilhelmine Gürlich. Der B. und Güterbesitzer Herr Johann Georg Brinner mit Frau Johanne geb. Herbs verehlt. gewesen Bindern. Der B. und Schneider Traugott Friedrich Rupprecht mit Frau Anne Rosine Zefase.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober-Post-Secretair Herr Ernst Ludwig Röhr mit Jgfr. Henriette Caroline Neupert.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des welt. B. und Kretschmer Altestens Hrn. Christian Breßler hinterl. Jgfr. Tochter Charlotte Wilhelmine, alt 27 J. 6 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Friedrich Selbstherr, alt 65 J. 6 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des welt. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Joh. Friedrich Polack hinterl. Wittwe Christiane Dorothea geb. Hayn, alt 67 J. 28 T.

Zu St. Barbara. Der B. und Heertager Carl Roschwitz, alt 51 J. 7 M. Des B. und Tapetlers Carl Schill f. Pauline Henriette, alt 1 J. 9 M. Der B. und Mehlhändler Johann Friedrich Neumann, alt 43 J. Des B. und Mehlhändlers Johann Kirchner Ehefrau Maria geb. Schunken, alt 36 J. Der B. und Radler Carl Friedrich Richter, alt 62 J.